



Tiefenbacher Gemeindeblatt

Inhalt:
 Aus dem Rathaus
 Kinderhaus Bachstrolche Tiefenbach
 Kinderhaus St. Georg Ast
 Senioren
 Aktuelles aus der Gemeindejugendpflege
 Freiwillige Feuerwehr
 TSV Tiefenbach
 DJK Ast
 Glöcklerverein Tiefenbach
 Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach
 BDS Ortsverband Eching-Tiefenbach-Buch a.E.
 KLJB Ast
 Schützenverein Edelweiß Zweikirchen
 Offenes Astwerk
 Mitteilungen aus dem Landkreis Landshut
 Kleine Komödie Kumhausen
 Stellenausschreibung Bachstrolche
 Stellenausschreibung Azubi Gemeinde
 Stellenausschreibung Assistenz der Bürgermeisterin

Impressum:
 Herausgeber:
 Gemeinde Tiefenbach
 Hauptstraße 42
 84184 Tiefenbach
 gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
 Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:
 Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
 Di 13.30 – 16.30 Uhr
 Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:
 Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

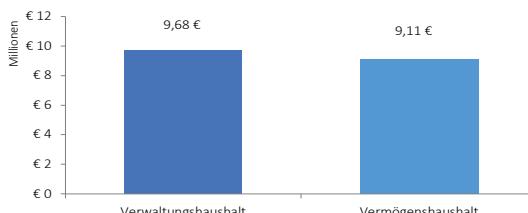
Inhaltlich verantwortlich:
 1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
 Titelfoto: Elfriede Haslauer
 Druck: Schmerbeck GmbH
 Gutenbergstr.12
 84184 Tiefenbach

Haushalt 2023 – Einstimmig beschlossen

Das Zahlenwerk schließt im Verwaltungshaushalt mit 9,64 Mio. € in den Einnahmen und Ausgaben ab, der Vermögenshaushalt beziffert sich in Einnahmen und Ausgaben auf 9,25 Mio. €. Haupteinnahmen 2023 sind der Einkommensteueranteil mit 3,1 Mio. und die Gewerbesteuer mit 1,3 Mio. €, Grundsteuer B mit 390.000 € und die Gewerbesteuer bleiben gleich. Zu den größten Ausgaben zählt die Kreisumlage, sie stieg von 2,2 Mio. € im Vorjahr auf nunmehr 2,7 Mio. € in diesem Jahr. Weitere 1,5 Mio. € werden in das neue Feuerwehrhaus in Zweikirchen investiert.

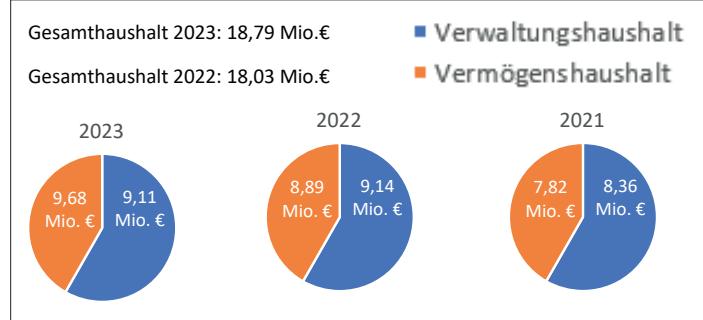
Die Gemeinde ist schuldenfrei, eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

Gesamthaushalt 2023



Rücklage und Schulden

Rücklage zum 31.12.2022	8,8 Mio. €
Rücklage zum 31.12.2021	9,1 Mio. €
Zuführung zum Vermögenshaushalt 2022	52.300 €
Neuverschuldung	0,00 €
Schuldenlast je Einwohner zum 31.12.2022	0,00 €

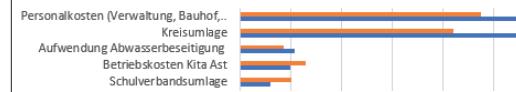


Ausführliche Informationen auf der Homepage unter „Rathaus und Politik, Bürgerversammlung“.

Größte Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt 2023



Größte Ausgabenposten im Verwaltungshaushalt 2023



Sturzflut-Risikomanagement

Gemeinde Tiefenbach

Mit Fördermitteln des Freistaats Bayern erstellt die Gemeinde Tiefenbach derzeit ein Sturzflut-Risikomanagement. In diesem werden Gefahren aus Starkregen mittels Computer-Simulationen erkannt, betroffene Anwohner und Firmenbetriebe gewarnt und effektive Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen erarbeitet. Dabei wird die Gemeinde Tiefenbach von dem auf Starkregen spezialisierten Fachbüro SPEKTER unterstützt.

Erfahrungen der Bürger sind wichtig

Schon jetzt bittet die Gemeinde Tiefenbach um die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger. Von Starkregen und Überflutung betroffene Anwohner und Firmenbetriebe können ihre Erfahrungen zusammen mit Schadensbildern mittels eines Online-Systems übermitteln. Die gewonnenen Erfahrungswerte werden im Sturzflut-Risikomanagement einbezogen und im Lösungskonzept berücksichtigt.

Hierzu stellt die Gemeinde Tiefenbach den Starkregenmelder unter www.starkregenmelder.de zur Verfügung. Die Eingabe ist einfach und selbsterklärend. Neben Angaben zu Ort, Zeit und Beschreibung können auch Schadensbilder übermittelt werden.

Alternativ können über ein analoges Formblatt Meldungen abgegeben werden. Dieses ist auf der Internet-Seite oder im Rathaus der Gemeinde Tiefenbach erhältlich.

Die Teilnahme und die Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger ist für die Ausarbeitung der Risikokarten und somit für die weitgehende Schadensvermeidung von großer Wichtigkeit. Nach Fertigstellung der Computersimulationen werden die Ergebnisse des Sturzflut-Risikomanagements den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

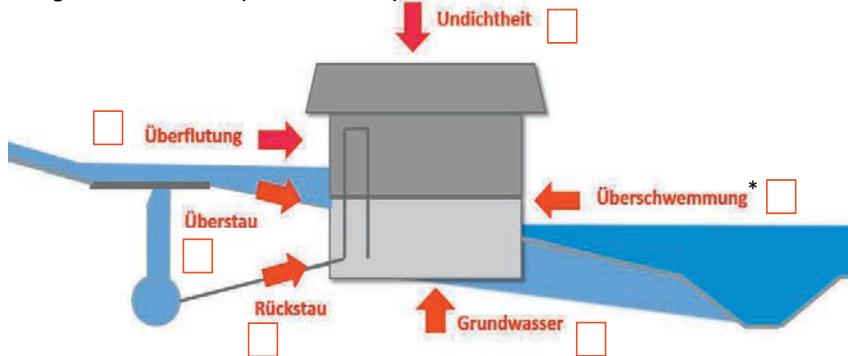
Bitte Schadensmeldung abtrennen und an die Gemeinde Tiefenbach senden.


Sturzflut-Risikomanagement

Gemeinde Tiefenbach



Aufgetretener Schaden (bitte ankreuzen):



* aus einem Gewässer

Angaben Schadensort / -art:

.....
Name Betroffene/

Eigentümer

.....
Anschrift betroffenes Anwesen (Straße / Hausnummer)

Mieter

.....
Datum und Uhrzeit des Schadenseintritts

Aufgetretener Schaden

Bitte um nähere Angaben:

.....

.....

.....

Hinweise zum Datenschutz und Datenschutzgrundverordnung

Die erhobenen Daten werden von der Gemeinde Tiefenbach und dem beauftragten Büro Spekter zur Auswertung von Überflutungssereignissen verwendet. Die Auswertungen dienen zur Verbesserung des Überflutungsschutzes.

Eine Weitergabe der angegebenen Daten an Dritte erfolgt nicht.

Mit Unterschrift wird der Gemeinde Tiefenbach und der Firma Spekter das Recht zur Auswertung der Daten und Weiterbenutzung im Zuge des Sturzflut-Risikomanagements erteilt.

.....
Ort, Datum, Vor- und Nachname, Unterschrift

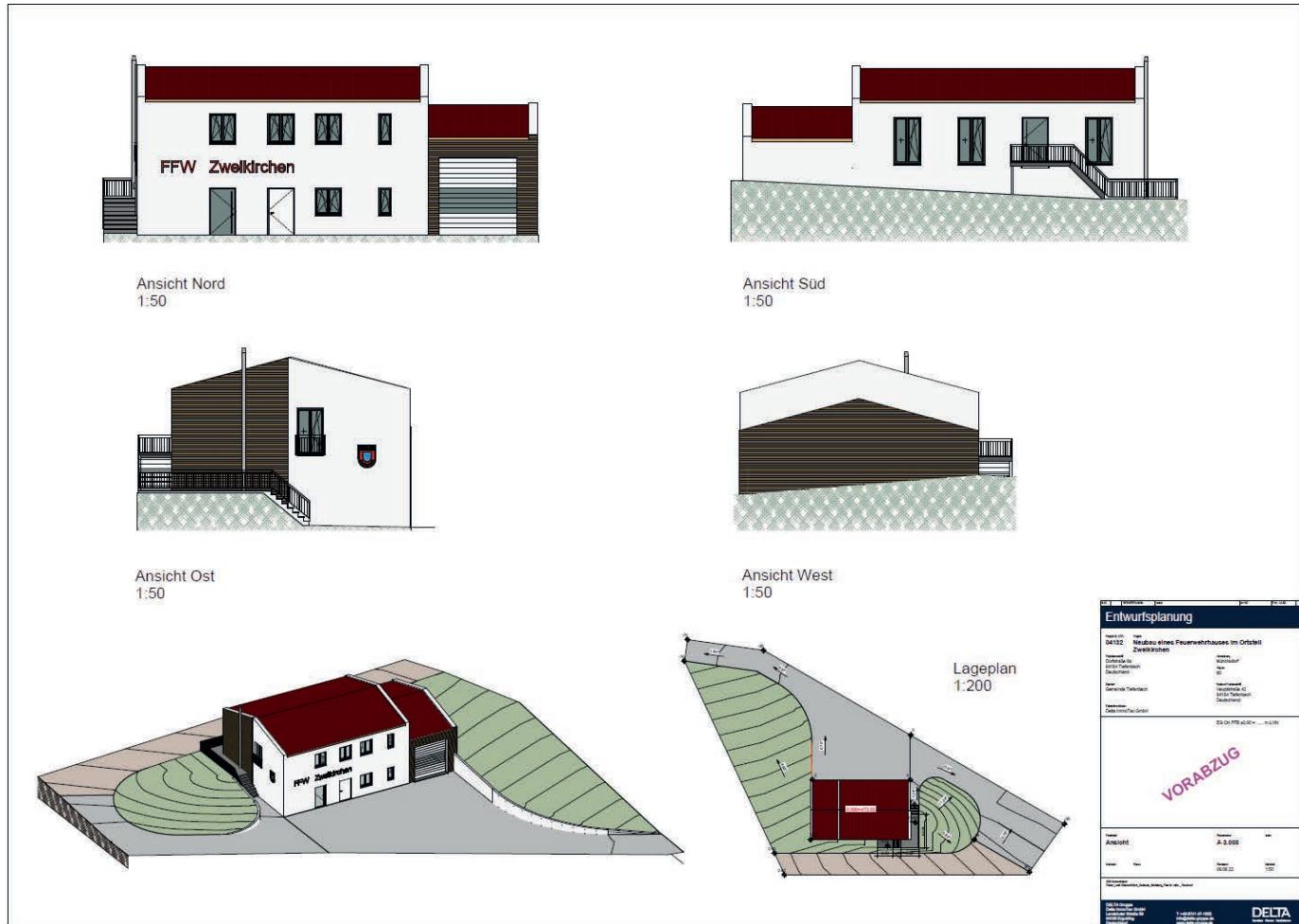
Neues Feuerwehrhaus in Zweikirchen

Die Planungen für das neue Feuerwehrhaus in Zweikirchen sind voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen und der Baubeginn für Mitte April 2024 geplant. Neben dem alten Feuerwehrhaus entsteht ein kompletter Neubau, der die räumliche Situation deutlich verbessert und allen Anforderungen gerecht wird und Perspektive bietet. So ist im neuen Feuerwehrhaus auch ausreichend Platz für den Umkleide- und Sanitärbereich vorhanden.

Mit einer Grundfläche des Neubaus von ca. 270 m² werden im Erdgeschoss die Fahrzeughalle, Werkstatt, Schlauchdepot und die Sanitärräume untergebracht. Im Obergeschoss sind Schulungsraum, Büro, Lehrmittelraum und Sanitärräume geplant.

Nach dem Einzug in das neue Feuerwehrhaus wird das alte abgerissen. An dieser Stelle entstehen dann die notwendigen Parkplätze.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. €.



Einweihungsfeier Jugendtreff

Mehr als 100 Gäste, darunter zahlreiche Ehrengäste, feierten mit uns am 13.5.2023 die offizielle Eröffnung des seit November 2022 betriebenen Jugendtreffs im evangelischen Gemeindezentrum in Ast. Die musikalische Untermalung wurde passend und sehr schwungvoll vom Kinderchor „Astwerkspatzen“ gestaltet. In den Eröffnungsreden waren sich die Redner*innen einig, dass, in die Jugend zu investieren, ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeinde Tiefenbach ist und ein guter Schritt, die Jugendarbeit mit hauptamtlicher Unterstützung auszustatten. Die Personalkosten der Gemeindejugendpflege werden zur Hälfte vom Landkreis Landshut übernommen. Die Trägerschaft hat die Diakonie Jugendhilfe Oberbayern. Die Kooperation zwischen Pfarrerin Christiane von Hofacker und dem Kirchenvorstand der Christuskirchengemeinde Landshut mit der Gemeinde Tiefenbach ermöglicht uns die Nutzung von zwei Gruppenräumen, einem Büro und einem Lagerraum.

Im Jugendtreff als Angebot für alle Jugendlichen ab 10 Jahre gibt es sowohl Programm als auch Raum für Spontanität. Wir haben z.B. Burger, Wraps und Pizza gemacht, gebastelt, uns eine Bar gezimmert, Wasserschlachten ausgefochten und gegrillt. Das Programm richtet sich nach euren Ideen und Wünschen. Wir sind in insgesamt zwei bisher fertigen Räumen ausgestattet mit einem Kicker, einer Konsole, Billardtisch, Musik- und Lichtanlage, einer Bar und etlichen gemütlichen Couchen. Den großzügigen Gartenbereich dürfen wir mitsamt Tischtennisplatte und Feuerschale ebenso nutzen, wie die komplett ausgestattete Küche.

Nach den Sommerferien ab dem 13.09.2023 ist der Jugendtreff geöffnet am Mittwoch von 16–19 Uhr und am Freitag von 16–20 Uhr. Ich freue mich über jeden Besuch!



Brandschutzsanierung in der Mittelschule Ast

Die Brandschutzsanlage in der Mittelschule in Ast ist veraltet und entspricht nicht mehr den neuesten Anforderungen bzw. Brandschutzrichtlinien. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Gemeinderatsitzung beschlossen, die Brandschutzsanierung in Auftrag zu geben und im Zuge dieser Sanierung die Brandschutztüren und die Verkleidung der Brandmeldeanlagen in den kommenden Sommerferien zu erneuern und an den neuesten Standard anzupassen.

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Katrin Obendorfer verstärkt seit 01.07.2023 das Rathausteam im Finanzwesen.

Ihre Aufgaben umfassen unter anderem Unterstützung in der Kämmerei, Kasse und Steueramt.

Sie erreichen Frau Obendorfer unter Tel. Nr. 08709/9211-30 oder per Mail an katrin.obendorfer@tiefenbach-gemeinde.de.

In Schlossberg gibt es seit Juni neue Bewohner

Aufgrund von vermehrtem Bedarf an leerstehenden Immobilien für Asylsuchende im Landkreis Landshut, konnte die gemeindliche Notunterkunft in Schloßberg wieder dem Landratsamt Landshut zur Miete angeboten werden.

Im Juni zogen gleich 2 syrische Familien mit insgesamt 4 Kindern in Schlossberg ein. Dies war auch ein großer Wunsch von Bürgermeisterin Gatz, da es Familien leichter haben, sich im Dorf zu integrieren.

Rathaus am Brückentag geschlossen

Das Rathaus ist am Montag, den 14.08.2023 ganztägig geschlossen.
Am Mittwoch, den 16.08.2023 sind wir wieder wie gewohnt erreichbar.

Archäologische Ausgrabung Bielerfeld-Erweiterung

Im geplanten Baugebiet Ast – Bielerfeld – Erweiterung haben Anfang Mai unter der Leitung des Kreisarchäologen Dr. phil. Thomas Richter aus dem Landratsamt Landshut die archäologischen Ausgrabungen begonnen. Es sind bereits einige Befunde freigelegt. Dr. phil. Richter berichtet: „... in den vergangenen 7.000 Jahren standen hier wiederholt Dörfer. Das älteste und zugleich größte fand sich hier in der Jungsteinzeit zwischen 4.900-4.500 v. Chr. Es war zu dieser Zeit einer der zentralen Orte des mittleren Isartals und von einer mächtigen Verteidigungsanlage umgeben.“

Weitere kleinere Dörfer befanden sich am Ende der Jungsteinzeit zwischen 2.800-2.200 v. Chr. zu Beginn der Bronzezeit zwischen 2.200-1.600 v. Chr. und in der Zeit der Kelten von 475 v. Chr.-15 v.Chr. im Bielerfeld.

Das jüngste Dorf stammt aus der Zeit der Bajuwaren. Zu diesem Dorf fand sich auch ein Friedhof. Nach derzeitigem Stand der archäologischen Erforschung wurde das mittelalterliche Dorf irgendwann im 7. Jh. errichtet und bestand bis zum Beginn des Hochmittelalters um 1.000.“

Sobald die archäologischen Ausgrabungen abgeschlossen sind, erfolgt die Vermessung der einzelnen Grundstücke und die Ausarbeitung der Vergaberichtlinien durch den Gemeinderat.



Abbildung 2: Luftbild der Grabungsarbeiten am 13.07.2023.



Abbildung 3: Mit Brandschutt eines abgebrannten Hauses verfüllte Abfallgrube der mittelalterlichen Siedlung von Ast – Bielerfeld.



Abbildung 4: Auf dem Boden einer langschmalen, ca. 120 cm tiefen Jagdfalle am Rande der jungsteinzeitlichen Siedlung von Ast – Bielerfeld fand sich der vom restlichen Körper abgetrennte Vorderlauf eines Hirsches.

Die Gemeinde Tiefenbach
bei Landshut sucht einen



**Grabungshelfer/Bauhelfer (m/w/d)
für die archäologischen Ausgrabungen
im Baugebiet Bielerfeld**

Montag bis Donnerstag
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Abrechnung der Stunden auf Regiebasis

Dauer der Ausgrabungen bis voraussichtlich
Ende November 2023

Bei der zu erledigenden Arbeit handelt es sich um Erdarbeiten (z.B. Erdreich mit Schaufel und Spaten abtragen und mit der Schubkarre transportieren), die unter Handarbeit durchgeführt werden. Gute körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.

Für die Helfer wird keine Ausbildung/ Erfahrung vorausgesetzt, eine Einweisung erfolgt vor Ort. Die Arbeit erfolgt im Freien; die Arbeiter sind daher wechselnder Witterung ausgesetzt. Bei starkem Regen erfolgt eine Arbeitsunterbrechung.

Zur Verständigung mit dem vor Ort anwesenden Personal der Kreisarchäologie sind Deutsch- oder Englischkenntnisse unverzichtbar. Sicherheitsschuhe, geeignete Arbeitskleidung und Handschuhe sind mitzubringen. Das Arbeitsgerät (Schaufeln, Schubkarren usw.) stellt der Landkreis Landshut.

Die tatsächliche Einsatzdauer der Helfer ist von der Grabungsdauer abhängig und kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend festgelegt werden. Eine geringfügig längere Grabungsdauer ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gemeinde Tiefenbach,
Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, Telefon: 08709/9211-0,
E-Mail: gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de.

Auskunft erteilt Frau Mihasca

Hangsicherung am unteren Fußballplatz

Mitarbeiter der Gemeinde Tiefenbach haben im Juni an zwei Ecken des unteren Fußballfeldes den Hang abgetragen und damit die Grünflächen rund um den Platz verbreitert. Zusätzlich haben sie an einer Ecke eine Stützmauer eingesetzt, um das Spielfeld gegen ein mögliches Abrutschen des Hanges zu schützen (siehe Fotos). Nun können nicht nur die Fußballer von allen Ecken des Platzes wieder Bälle treten. Auch die Stockschützenhalle kann bequem zu Fuß erreicht werden ohne dabei das Spielfeld überqueren zu müssen.



Fotos: Christian Danzer

Sachstand Schulturnhalle Ast

Das umfangreiche Gutachten des gerichtlich bestellten Sachverständigen liegt nun der Gemeinde vor und konnte in einer der letzten Gemeinderatssitzungen besprochen werden.

Die Themen Beweisschluss, Kostenschätzung und Sanierungsarbeiten wurden aufgrund der Komplexität des Gutachtens hervorgehoben.

Das Gutachten hat ergeben, dass Bauplanungs- und Bauüberwachungsfehler vorliegen.

Aktuell wird noch auf das Gutachten der Gegenseite gewartet. Die Sanierungsarbeiten sind ausgeschrieben. Nach Vergabe kann mit der Instandsetzung begonnen werden.

Fuhrpark erweitert

Die Gemeinde Tiefenbach hat ihren Fuhrpark mit einem Amazone Profihopper SmartLine PH 1250 4WDi erweitert.

Der Aufsitzmäher verfügt über ein Frontmähwerk mit 1,25 m Arbeitsbreite und einem integrierten Sammel- und Fördersystem, bestehend aus einer Längs- und Querförderschnecke.

Er ist über das ganze Jahr vielseitig einsetzbar, z.B. zum Vertikutieren, Mähen, Mulchen oder Aufsammeln von Laub. Mit zusätzlichen Messerklingen ausgestattet kann man auch vertikutieren und zugleich aufsammeln. Die hydraulische Hochentleerung ermöglicht ein problemloses Auskippen des Grüngutes.

Mit dem neuen Gerät sollen vor allem die Kinderspielplätze in der Gemeinde gründlich und effizient gepflegt werden.



v.l. Fr. Wiesner (Bauamt), Hr. Gehwolf (BayWa), Bauhofleiter Stempfhuber, Bauhofmitarbeiter Pflügler, Glockshuber und Aigner mit 2. Bürgermeister Braun

Transportables Notstromaggregat für geplante Leuchttürme angeschafft

Zur Absicherung und Gewährleistung der Stromversorgung und der Kommunikation im Falle eines Katastrophenfalls hat die Gemeinde ein Notstromaggregat angeschafft. Das Gerät ist mobil auf einem Anhänger montiert und kann bei Bedarf einen der 3 benannten Leuchttürme Rathaus/Feuerwehrhaus Tiefenbach, Schule Ast/Schulturnhalle und Kindertagesstätte Bachstrolche mit Strom versorgen.

Die Leuchttürme dienen als Anlaufstelle für die Bevölkerung. Außerdem muss die Abwasserbeseitigung aufrecht erhalten werden.



Gültigkeit der Reisepässe und Personalausweise

Haben Sie in letzter Zeit einen Blick auf das Ablaufdatum Ihres Reisepasses oder Personalausweises geworfen? Vielleicht wird schon bald eine Neuausstellung notwendig? Wir bitten Sie, Ihren Ausweis rechtzeitig vor Ablauf im Rathaus zu beantragen. Mitbringen müssen Sie dazu den bisherigen Ausweis und ein aktuelles biometrisches Lichtbild. Für die Ausstellung ist aufgrund der zentralen Anfertigung in der Bundesdruckerei Berlin eine Wartezeit von 2 bis 3 Wochen für Personalausweise und von 4 bis 8 Wochen für Reisepässe einzuplanen. Bitte bedenken Sie auch, dass alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen müssen. Für Kinder sind – je nach Reiseziel – Kinderreisepässe (nur bis zum Alter von 12 Jahren) Reisepässe und Personalausweise möglich.



Die Termine für die Beantragung der Ausweisdokumente sind im Einwohnermeldeamt bei Frau Leopoldseder, Tel. 08709 / 92 11-13 oder bei Herrn Paulukuhn, Tel. 08709 / 92 11-21, zu vereinbaren.

Illegale Müllentsorgung beim Kinderhaus

Bachstrolche

Immer wieder kommt es vor, dass uns Bürger auf illegale Abfallentsorgung im Gemeindegebiet hinweisen. So auch aktuell vermehrt beim Kinderhaus Bachstrolche.

Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt und verursacht der Gemeinde Tiefenbach und somit der Allgemeinheit jährliche Kosten im hohen Euro-Bereich.

Der Müll bedeutet Schaden und Gefahr für die hiesige Natur, Kinder und Wildtiere. Wer seinen Müll illegal auf Straßen oder in freier Natur ablagert, muss mit rechtlichen Konsequenzen rechnen.

Sachdienliche Hinweise unter
gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de



Verstopfung der Sinkkästen – Gullys durch Hundekotbeutel

Immer mehr volle Hundekotbeutel landen in den Gullys und verstopfen die Sinkkästen. Die gefüllten Hundekottüten sammeln sich im Schmutzabfangeimer der Sinkkästen – wie Gullys im Fachjargon heißen. Dieser unter dem gusseisernen Rost angebrachte Eimer ist nur dazu da, größeren Schmutz wie Blätter und Äste aufzufangen, damit die die Anschlussleitung zum Straßenkanal nicht verstopfen.

Besonders unangenehm ist es für die Bauhofmitarbeiter, wenn sie die Sinkkästen säubern und dabei auf die stinkenden Hinterlassenschaften von Hunden treffen. Häufig verfangen sich die Hundekotbeutel in den Entwässerungsschlitzten der Schmutzfangeimer und müssen von den Mitarbeitern per Hand entfernt werden, um die Funktion des dadurch verstopften Eimers wiederherzustellen.

Die Gemeinde appelliert deshalb an Hundebesitzer im Sinne einer funktionierenden Entwässerung und zum Schutz der Mitarbeiter, alle Hundekotbeutel in den öffentlichen Abfallbehälter zu entsorgen.



Bäume und Hecken an Straßen und Gehwegen zurückschneiden

Die Gemeinde Tiefenbach bittet alle Gartenbesitzer, Überhänge entlang der Straßen und Gehwege – unter Beachtung der Vorgaben der einschlägigen Naturschutzgesetze – zurückzuschneiden. Dabei ist darauf zu achten, dass der Fußgängerverkehr als auch die Sicht auf die Fahrbahn und Verkehrszeichen nicht durch Zweige behindert werden. An folgenden Maßgaben kann man sich dabei orientieren: Über der Straße muss mindestens ein Lichtraum von 4,50 Meter freigehalten werden, bei Gehwegen beträgt der Lichtraum 2,50 Meter. An Straßeneinmündungen und Kurven ist der Bewuchs so niedrig zu schneiden, dass eine einwandfreie Verkehrsübersicht gegeben ist.

Vorausschauende Vorbeugung bei starkem Wind oder Sturm

Bäume sind bei einem Sturm besonders gefährdet. Die Hitzewellen vergangener Jahre, aber auch Schädlingsbefall oder ein hohes Lebensalter setzen Eiche, Birke und Co. zu. Dadurch sind sie anfälliger für starke Winde. **Umstürzende Bäume oder herabfallende Äste** stellen eine beträchtliche Gefahr vor allem auch für Menschen dar. Besser ist es deshalb, ganzjährig einen prüfenden Blick auf die eigenen Bäume zu werfen und frühzeitig zu handeln.

Wichtig ist es auch, nach einem Sturmereignis den Zustand der Bäume genau zu überprüfen und heruntergefallene Äste auf Wegen und Straßen zu entfernen.

Wichtiger Hinweis!

Bundesweiter Warntag

Am 14.09.2023 findet der bundesweite Warntag statt.

An diesem Warntag erproben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ihre Warnmittel.

„Landshut blüht“ – ein Projekt des Landschaftspflegeverbandes Landshut e.V. seit 2016

In der Gemeinde Tiefenbach blüht es derzeit in allen Farben. Aktuell besonders schön im Pfarrgarten in Zweikirchen.

Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Hubert Pirkl las letztes Jahr den Aufruf für das Projekt „Landshut blüht“ des Landschaftspflegeverbandes Landshut (LPV) in einem der Gemeindebriefe. Ihm viel spontan der Pfarrgarten unterhalb der Kirche und des Gasthauses Hahn für die Ansaat einer Blumenwiese und die Pflanzung von Obstbäumen ein. Nach einem Gespräch mit Frau Brucks vom Pfarrverband Steinzell setzte er sich mit Helmut Naneder, dem stellvertretenden Geschäftsführer des LPV, für die Umsetzung des Gedankens in Verbindung.

So wurde Mitte Juni 2022 die Blumenwiese im Pfarrgarten Zweikirchen mit Hilfe des Maschinenringes Vilsbiburg vom LPV angesät und im Herbst 2022 dazu drei hochstämmige Obstbäume angepflanzt. Die Blumenwiese wird nun zwei Mal im Jahr gemäht, um die Blütenpracht zu erhalten. Die Obstbäume und Kopfweiden unten am Weiher werden unter der Leitung von Joachim Renner von der Fachoberschule in Landshut, Fachrichtung Umweltsicherung, zur Gehölzpfllege zugeschnitten.



Für den Siedlungsbereich gibt der LPV zudem eine für Hausgärten abgestimmte, artenreiche Blühmischung kostenlos, ausreichend für 25 m², an Interessenten zur Selbstabholung in der Geschäftsstelle ab. Diese befindet sich im Landratsamt Landshut, Veldener Str. 15, (Ansprechpartnerin Fr. Fischbach, Tel. 0871/408-5503).

Die genannten Maßnahmen können auf privaten wie kommunalen Flächen umgesetzt werden.

Gerne steht das Team des Landschaftspflegeverbandes für eine umfassende Beratung zur Realisierung von Vorhaben im Sinne des Projektes zur Verfügung.

Sanierung Geh- und Radweg Viecht nach Tiefenbach abgeschlossen

In den vergangenen Jahren hat das Staatliche Bauamt Landshut den Geh- und Radweg entlang der B11 im Bereich der beiden Gemeinden Eching und Tiefenbach saniert und modernisiert. Die Arbeiten sind kürzlich abgeschlossen worden.



Um die Sicherheit der Radfahrer zu verbessern, und ein angenehmes Fahrerlebnis für Radfahrer zu bieten, wurden Risse, Unebenheiten und andere Schäden auf einer Länge von 2,7 km behoben. Der Radweg bietet nun eine attraktive Alternative zur Nutzung des Autos und die Regionen werden besser miteinander verbunden.

Die Kosten für die Arbeiten belaufen sich auf ca. 920.000 € brutto und wurden durch die Unterstützung des Staatlichen Bauamtes Landshut und unter der Federführung der Gemeinde Eching möglich gemacht.

Teilnahme am kommunalen Klimaschutznetzwerk für Kommunen

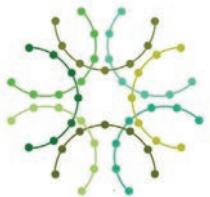
In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat die Teilnahme am kommunalen Klimaschutznetzwerk für Kommunen durch IFE (Institut für Energietechnik) beschlossen. Dabei hat jede teilnehmende Gemeinde die Möglichkeit, sich individuell durch das Institut für Energietechnik beraten zu lassen. Dies umfasst beispielsweise Potenzialanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Ökobilanzierungen oder allgemein fachliche Beratung bei anstehenden Projekten. Voraussetzung ist, dass die Unterstützung darauf abzielt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Maifest bei den Bachstrolchen

Am Freitag, den 5.5.2023 fand bei sommerlichen Temperaturen das Bachstrolche-Fest im Garten des Kinderhauses in Tiefenbach statt. Nach der Begrüßung der Leiterin, Frau Roth, wurden die Gäste von jeder Gruppe mit einem eigenen Lied willkommen geheißen, bevor anschließend alle Kinder zusammen ein Dankeslied für ihre Mamas und Papas sangen und ihnen ein Präsent überreichten. Die letzte künstlerische Darbietung war eine Tanzchoreographie, die die Vorschulkinder unter der Leitung von Tatjana Hartinger einstudiert hatten. Im Anschluss öffnete der Garten des Kinderhauses seine Tore und es war einiges geboten: an der Schminkstation konnten sich die Kinder von ihren Liebsten schminken lassen und an der Stempelstation konnten sich die kleinen Bachstrolche kreativ austoben. Wer mehr Action haben wollte, konnte die Tragerlutsche hinunterdüsen, an der Wasserstation pritscheln oder sich an den Spielgeräten im Garten verausgaben. Für zahlreiche glückliche Gesichter sorgten die Gewinne, die bei der Tombola ergattert werden konnten. Aber auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Um die Verpflegung der Gäste mit Brezen und Bratwürstl kümmerte sich der Elternbeirat und Koch Willi versorgte die Kleinen mit seinen leckeren Pfannkuchen. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein tolles Bachstrolche-Fest, das bei strahlendem Sonnenschein Lust auf den Sommer machte. Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Personal des

Kinderhauses für die Organisation des Maifestes, an die Mitarbeiter der Gemeinde für die Unterstützung beim Auf- und Abbau, an den Elternbeirat für die Verpflegung, an alle tatkräftigen Eltern für die Unterstützung sowie an alle Kieselsteingruppen für die festliche Umrahmung.





KINDERHAUS ST. GEORG

Zusammenwachsen
zusammen – wachsen

Gäste im Kinderhaus St. Georg in Ast

Auch in diesem Jahr durften die Kindergartenkinder an einem Samstagvormittag einem von ihnen ausgewählten, erwachsenen Lieblingsmenschen ihren Alltag im Kinderhaus St. Georg näherbringen.

Zu Beginn des Vormittags stellten die Kinder ihre Lieblingsmenschen vor und ließen sie an ihrem Morgenkreis teilhaben.

Mit strahlenden Augen begleiteten sie ihren Lieblingsmenschen im Anschluss durch den Vormittag im Kindergarten und zeigten ihnen stolz ihre Heimatgruppe und die Aktionsräume.

In den Aktionsräumen des Kinderhauses durften sie mit ihren Gästen malen, bauen, Rollenspiele erleben, tobten und noch vieles mehr.

Nach dem Erkunden des Kinderhauses kamen die Kinder mit ihren Gästen wieder in ihren Heimatgruppen zusammen und ließen das Erlebte zusammen Revue passieren, bevor sie zum Spielen in den Garten aufbrachen.



Hier trafen sich alle Kinder und deren Gäste und ließen gemeinsam den Vormittag ausklingen.

In der Naturgruppe ließen die Kinder ihre Lieblingsmenschen nach einer kurzen Begrüßungsrounde an einem aufregenden Marsch durch die Gemeinde teilhaben.

Sie führten sie zum Spielplatz nach Heidenkam, wo sich alle an Tee und Brezen stärken konnten und tobten eine Runde über den Spielplatz.

Im Anschluss besuchten sie die Schafweide und zogen dann trotz Wind und etwas Kälte, tapfer wie Naturmenschen eben sind, weiter in den Wald und von dort aus wieder zurück zum Kinderhaus.

Zum Abschluss dieses wunderschönen, erlebnisreichen Vormittages überreichten alle Kinder ihren Lieblingsmenschen zum Dank eine Erinnerungspostkarte mit der Aufschrift:

„Manchmal meint es der Himmel gut mit Dir und schickt Dir einen Lieblingsmensch.“

Mittelalterfest im Kinderhaus St. Georg Ast

Am Samstag, den 06.05.2023 veranstaltete das Kinderhaus St. Georg in Ast sein Sommerfest, welches in diesem Jahr passend zur Landsuter Hochzeit ganz unter dem Motto „Mittelalter“ stand.

Zu Beginn zogen die Schulanfänger in selbstgemachten Mittelalterkostümen zu den Klängen von Fanfaren und Trommeln in den Garten des Kinderhauses, wo bereits ihre Familien und unzählige Gäste auf sie warteten.



Sie zeigten eine kleine mittelalterliche Aufführung, wurden dabei von kräftigen „Haloooooooo!“-Rufen begleitet und ernteten am Ende einen kräftigen Applaus für ihr Können.

Einen weiteren Höhepunkt des offiziellen Teils bildete der Auftritt der Landshuter Hochzeitsgruppen Trommler und Pfeiffer, Fahnschwinger/Fahnenwerfer und „Des Königs von Polen Trumeter“.

Die Wurfkünste der Fahnenwerfer ließen immer wieder ein Raunen durch die Menge gehen und bei den Trommlern und Pfeifern trommelten viele Kinder kräftig im Rhythmus mit.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden vom pädagogischen Personal verschiedene Spiel- und Bastelstationen wie z.B. Edelsteinsieben, Ledersäckchen binden, Armbrustschießen mit Korken als Geschoss angeboten, das Feste- und Feiern-Team kümmerte sich derweil um das leibliche Wohl der Gäste.



Hereinspaziert ins Schwarzlichttheater der Schulanfänger!

Anfang Juni war es endlich so weit. Die Schulanfänger vom Kinderhaus St. Georg durften wieder für das jährlich mit Spannung erwartete Schwarzlichttheater proben und es für ihre Eltern und Heimatgruppen auf die Bühne bringen.

Schon bei den Proben konnten die Kinder es kaum erwarten, ihr neu erlerntes Können vorzuführen.

Nach ein paar Tagen proben, war der große Tag auch schon da: Die Schulanfänger durften ihren Eltern und den Kindern ihrer Gruppe ein großartiges Programm vorführen!



Im finsternen Raum nahmen Formen leuchtend Gestalt an, Zauberer zeigten ihre Künste, Bauchtänzer bewegten sich rhythmisch zur Musik, Schlangen wurden beschworen und Geister schwebten über die Bühne. Selbst der Einlass zum Theaterraum wurde von den Kindern selbst organisiert.

Die Eltern und Kinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus und applaudierten kräftig am Ende der Aufführung. Die Augen der Schulanfänger strahlten nur so um die Wette!



Rückblicke

Rundfahrt durch die Gemeinde



Der Seniorenbeirat veranstaltete kürzlich eine Rundfahrt für die Seniorinnen und Senioren durch das Gemeindegebiet. Bürgermeisterin Birgit Gatz begrüßte die Ausflügler und begleitete sie während der Reise. Elfriede Haslauer vom Kulturverein Tiefenbach übernahm die Reiseleitung. Sie informierte die Teilnehmenden über Historisches und Aktuelles am Wegesrand und

sorgte mit ihrer lebendigen Erzählweise für eine außergewöhnlich gute Stimmung.

Mit dem Bus ging es von Zweikirchen aus über Stachersdorf, Ehrnsdorf, Gütersdorf, Badhaus Ast, Gleißenbach, dem Pfarrverbandskreuz in Steinzell nach Ast. Dort gewährte die evangelische Pfarrerin Christiane von Hofacker einen Einblick in die Jakobuskirche und präsentierte den Besuchern den neu gegründeten Jugendtreff im evangelischen Gemeindezentrum. Weiter ging es zur katholischen Filialkirche St. Peter in Heidenkam, wo die Mesnerin, Marianne Hörndl, über den geschichtlichen Hintergrund des Kirchleins erzählte.



Anschließend führte die Tour durch den Ortsteil Tiefenbach, vorbei an Kindergarten, Kläranlage, Rathaus, Ortsmitte, Filialkirche St. Georg und über Ober-, Mitter- und Untergolding zum Seepointerhof. Familie Bauer stellte die biologische Freiland-Hühnerhaltung und die ökologische Landwirtschaft vor. Am Ende der Reise fuhr man entlang der Gemeindegrenze zu Kumhausen und vorbei an Binsham wieder zurück zum Ausgangsort, wo die Teilnehmenden den Tag im Gasthaus Hahn ausklingen ließen.

Marktplatz der Generationen

Für alle, die sich für das Leben im Alter und ein Leben mit älteren Menschen interessieren, fand Mitte Juni die Informationsbörse in der Ortsmitte statt. Sie wurde von der Quartiersmanagerin, dem Seniorenbeauftragten und dem Seniorenbeirat organisiert und hatte das Ziel, Ältere und ihre Angehörigen über regionale Unterstützungsangebote und das Vereinsleben in der Gemeinde zu informieren sowie Begegnung und Austausch zu ermöglichen.



Lorenz Braun, zweiter Bürgermeister und der stellvertretende Landrat, Fritz Wittmann, eröffneten die Veranstaltung und begrüßten die Besucher und teilnehmenden Organisationen. Anwesend oder mit einem Stand beteiligt haben sich: Nachbarschaftshilfe Tiefenbach, St.Ulrich-Apotheke, katholische Kirche, evangelische Kirche, Sturzprophylaxe und Reha-Sport des TSV Tiefenbach, Künstlergruppe Ast, Kulturreis Tiefenbach, KLJB Ast, KSK Ast, VdK – Ortsverband Vilsheim, CBW (Christliches Bildungswerk) Landshut, Koordinierungsstelle Demenz Landshut.



Ankündigungen

Demenzgerechte Wohnraumgestaltung

Ein Leben in den eigenen vier Wänden ist auch trotz der Diagnose Demenz möglich. Es setzt aber voraus, dass sich sowohl Betroffene und ihre Angehörigen mit dem Krankheitsbild auseinandersetzen und sich den damit verbundenen Herausforderungen stellen. Die Gestaltung der Umgebung ist entscheidend dafür, ob sich ein Mensch mit Demenz wohlfühlt und ob er zurechtkommt.

Hier kann die Wohnraumberatung eine Reihe von Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, wie das vertraute Wohnumfeld vor allem sicher gestaltet werden kann. Dabei gilt es, die individuellen Gewohnheiten und Wünsche zu berücksichtigen, um die Vertrautheit zu wahren und Orientierung im Alltag zu schaffen. Die Wohnraumberaterin des Landkreises Landshut, Nadine Abramowski, weist auf die besonderen Bedürfnisse an das Wohnen mit der Krankheit hin und bringt Beispiele, die dabei unterstützen können.

Der Vortrag findet im Rahmen der bayerischen Demenzwoche am Dienstag, 19. September um 18 Uhr im Saal des Restaurants LAvie statt.

Gesundheitswanderung

Am Montag, 16. Oktober, findet um 10 Uhr wieder eine Wanderung mit Gabriele Gaudlitz (zertifizierte Gesundheitswanderführerin) und Marianne Lieb (Quartiersmanagerin) statt. Der Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

Schulung zur Unterstützung von pflegebedürftigen Personen in Tiefenbach

Sie unterstützen bereits eine pflegebedürfte Person im Alltag oder würden es gerne tun?

Dann wäre das Folgende vielleicht interessant für Sie.

Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad haben einen monatlichen Anspruch auf 125 Euro Entlastungsleistungen. Dieser Betrag wird nicht in bar ausbezahlt, sondern kann nur für die Nutzung verschiedener Dienste verwendet werden, unter anderem für hauswirtschaftliche Hilfen und Alltagsbegleitung.

Seit einiger Zeit dürfen auch Einzelpersonen, die sich um einen Menschen mit Pflegegrad kümmern, mit der Pflegekasse abrechnen, wenn sie entweder eine Ausbildung, bzw. Berufserfahrung im Bereich Soziales, Gesundheit, Pflege oder Hauswirtschaft haben oder eine kostenlose **Schulung von lediglich 8 Unterrichtseinheiten** (eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten) ablegen. Geplant ist, dass eine **Schulung in Tiefenbach** stattfinden wird, wenn es genügend Nachfrage dafür gibt.

Sie wollen mehr darüber wissen? Dann melden Sie sich bei der Quartiersmanagerin Marianne Lieb (Tel. 08709 - 921125).

Sie beantwortet alle Fragen zur Schulung und zu dem Verfahren, wie Einzelpersonen mit den Pflegekassen abrechnen können sowie Ihre Fragen zu Entlastungsleistungen und Pflegeleistungen.



Neues Angebot der Nachbarschaftshilfe Tiefenbach

Zu alt fürs Internet? – Nein, jeder kann den Schritt gehen und jeder sollte ihn gehen, wenn er/sie in der Zukunft seine Angelegenheiten selbstständig erledigen möchte. Der uralte Spruch: „Was Hänschen

nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ wurde schon vor langer Zeit wissenschaftlich widerlegt. Noch im hohen Alter kann man dazu lernen. Man muss nur die Scheu vor Neuem ablegen, sich trauen und etwas ausprobieren.

Computer, PC, Laptop, Tablet, Smartphone sind in unserem Alltag „angekommen“ und für die meisten Menschen nicht mehr wegzu-denken. Viele Alltagserledigungen lassen sich ohne technische Geräte schon jetzt nicht mehr oder nur unter erschwerten Bedingun-gen erledigen und die Selbständigkeit – gerade, wenn man ein-geschränkt ist, wird immer schwieriger. Man denke nur an die Erhebung bezüglich der Grundsteuer oder an das neue Deutschland-ticket. Viele Arzttermine kann man nur noch online (am Computer oder Smartphone) vereinbaren, immer mehr Supermärkte verschic-ken keine Prospekte mehr in Papierform oder geben Rabatte nur noch über Supermarkt-Apps. Darum legen Sie Ihre Scheu ab und lassen Sie sich auf das Neue ein. Jede oder jeder kann damit um gehen, wenn sie/er es will. Man kauft sich ein Gerät, lernt Grundsätz-liches kennen und ist über mögliche Risiken aufgeklärt. Dann kann es losgehen und „Übung macht den Meister“. Wie bei allen tech-nischen Geräten bestimmt man selber, wie oder für was man das Gerät nutzt. Beispielsweise bei der Waschmaschine verwenden viele auch nur ihre Lieblingsprogramme.

Wir helfen Ihnen bei allen Fragen und Problemen, egal, ob Sie sich ein Gerät anschaffen wollen, ob sich Ihr Gerät nicht so verhält, wie Sie es wollen oder wenn Sie aus irgendeinem Grund nicht mehr weiter-kommen und Ihre Enkel gerade keine Zeit haben.

Wir können Ihnen weiterhelfen.

Wir beantworten Ihre Fragen – schnell und unkompliziert.

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause und klären die Fragen vor Ort – an Ihrem Gerät.

Rufen Sie die Nachbarschaftshilfe unter 08709 – 921155 an.

AKTUELLES AUS DER GEMEINDEJUGENDPFLEGE

Was ist los in der Gemeindejugendpflege

Neben dem Jugendtreff als Herzstück meiner Arbeit gibt es noch einige andere Projekte, mit denen ich die Jugendarbeit in der Gemeinde voranbringen und unterstützen möchte:

Das Ferienprogramm wird auf alle Ferien ausgedehnt und so waren wir Ostern „Lasertag“ spielen und Pfingsten in der „MaXXarena“. Im Sommerferienprogramm ist neben „Survivaltagen“, wie bei Robinson Crusoe, Schwarzlichtminigolf, eine Escape Rallye, Capture the Flag und vieles mehr geboten. Programmpunkte die nicht im Ferien-programm abgedruckt sind, können auf tiefenbach.feripro.de ein-gesehen und gebucht werden. Reinschauen lohnt sich!

Im Mai war die große offizielle Einweihungsfeier für den Jugendtreff, der seit 18.11.2022 geöffnet ist. Am 16.6.2023 wurde das Jugend-kulTour-Festival veranstaltet.

Im Auftrag der Gemeinde geht es weiter mit dem Thema „Freizeit-flächengestaltung“. Es ist ein Bikepark in Planung und die bestehen-den Freizeitflächen sollen überarbeitet werden. Es ist wichtig, dass vor allem Jugendliche Treffpunkte bekommen, bei denen sie sich wohl-fühlen und die ihren Bedürfnissen entsprechen. Da ist eure Meinung und Mithilfe gefragt! Wir halten euch auf dem Laufenden. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehe ich gerne zur Verfü-gung.

Euer Fabian Saller-Gewies

Fabian.saller-gewies@jh-obb.de · Mobil 015734384002

Instagram: jugend.tiefenbach

Freie Plätze im Ferienprogramm

Im Ferienprogramm der Gemeinde Tiefenbach sind noch Plätze frei. Den Link zum Anmelden der Veranstaltungen findet ihr auf der Homepage der Gemeinde. Restplätze können auch nach der An-meldefrist bei dem jeweiligen Ansprechpartner der Veranstaltung gebucht und auch vor Ort bezahlt werden.

JugendkulTour-Festival in Tiefenbach

Am 16.6 fand in Tiefenbach auf dem Gelände des TSV als Auftakt von insgesamt 10 Veranstaltungen der kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Landshut das JugendkulTour-Festival statt. Vorbereitet und organisiert wurde die Veranstaltung durch die Projektleiter Andy Stenzel und Mimi Sandmeyer gemeinsam mit dem Gemeindejugendpfleger Fabian Saller-Gewies. Zahlreiche Tiefenbacher Vereine beteiligten sich an der Veranstaltung. So waren neben den Angeboten des Kreisjugendrings wie dem Demokratiemobil, Kletterfelsen, Fußballdarts, Airbrush-Tattoo, Buttonmaschine, alkoholfreie Cocktailbar, ein professioneller DJ- und Graffitti-Workshop eine buntes Programm „unserer“ Vereine geboten: An der Station der Feuerwehren Tiefenbach und Ast konnte man ein „brennendes“ Haus löschen oder an einem echten Feuer lernen, wie ein Feuerlöscher funktioniert. Auch die Einsatzfahrzeuge waren vor Ort zu bestaunen. Beim Astwerk konnte man Karaoke singen, Zuckerwatte naschen, Fadenbilder hämmern oder Popcorn genießen. Der TSV Tiefenbach verkaufte Eis



Fotos: A. Baumüller

und Getränke und wer Hunger hatte, wurde mit Würstlsemmel oder veganem Burger von der Feuerwehr Tiefenbach versorgt. Wer wollte konnte sich beim TSV im Dart versuchen oder bei einer Runde Teenie-Yoga entspannen. Ein Auftritt von drei Gruppen der Jugendabteilung Jazzdance rundete unser Programm ab.

Mit circa 150-200 teilnehmenden Jugendlichen aus dem Gemeindegebiet von 14-22 Uhr war die Veranstaltung ein voller Erfolg! Ich möchte hiermit nochmal allen danken, die sich so engagiert haben und so diese Veranstaltung für unsere Jugendlichen möglich gemacht haben!

Euer Gemeindejugendpfleger Fabian Saller-Gewies

In der Vergangenheit graben Ferienjob - in der Archäologie

Stelle dir vor, du bist mit einem Ausgrabungsteam dabei und entdeckst uralte Relikte in deiner Heimatgemeinde Tiefenbach – was für ein Gänsehautmoment!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Helfer (m/w/d) für die archäologischen Ausgrabungen im Baubereich Bielerfeld.

Montag bis Donnerstag
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Abrechnung der Stunden auf Regiebasis
Dauer der Ausgrabungen bis voraussichtlich
November 2023

Interesse?

Dann bewirb Dich jetzt ganz einfach:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
☞ Telefon-Nummer 08709/9211-0
☞ gemeinde@tiefenbach-gemeinde.de
☞ oder komm persönlich vorbei



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Am 10.06.2023 fand eine Gemeinschaftsübung der Jugendfeuerwehren aus dem Brandbezirk des Kreisbrandmeisters Florian Baumann statt. Pünktlich um 10:00 Uhr wurden die Jugendfeuerwehren Buch a. E., Thann-Vatersdorf, Vilsheim, Berghofen, Ast, Münchsdorf, Zweikirchen und Tiefenbach zur Einsatzübung abgerufen.

„Dachstuhlbrand eines Gasthauses in Zweikirchen“ lautete die Einsatzmeldung für die alarmierten Jugendfeuerwehren.

Vor Ort musste unter den wachsamen Augen von Kreisbrandinspektor Günter Deller und Kreisbrandmeister Florian Baumann von den rund 50 Jugendlichen ein umfassender Löschangriff, aufgrund der schlechten Wasserversorgung an der Einsatzstelle teilweise über weitere Strecken, aufgebaut werden.

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurden die umliegenden Hydranten in Betrieb genommen und ein Regenrückhaltebecken als weitere Wasserentnahmestelle genutzt.

Die Besatzungen des Mannschaftstransportwagens der Feuerwehr Tiefenbach und des Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr Buch a.E. übernahmen zur Unterstützung des Einsatzleiters den Aufbau einer Lagekarte.

Nach etwa einer Stunde konnte die Übung beendet werden. Im Anschluss beurteilten KBM Florian Baumann und KBI Günter Deller den Übungsablauf und richteten viele lobende Worte an die Jugendgruppen und deren Betreuer.



Am 17.06.2023 fand der Vereinsausflug der Feuerwehr Tiefenbach statt. Pünktlich um 7:30 Uhr traf sich die 35-köpfige Gruppe am Feuerwehrhaus und startete mit dem Bus in Richtung Augsburg. Unterwegs gab es am Rastplatz eine kleine Brotzeit. Um 10:00 Uhr kamen die Ausflügler bei der Feuerwehrerlebniswelt im Martinipark Augsburg an. Dort waren Führungen für zwei Gruppen gebucht und so konnten die Teilnehmer ihr Wissen rund um die Themen Brand-schutz, Feuerbekämpfung, Wärmebildkamera, Flash Over (Durch-zündung), Integrierte Leitstelle und vieles mehr auffrischen. Es gab auf rund 3.000 qm zahlreiche Stationen, an denen man zum Thema Feuerwehr vieles lernen, ausprobieren, mitmachen und anschauen konnte.

Bei strahlendem Sonnenschein fand anschließend eine Stadtführung zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten statt. Die zwei Stadtführerinnen konnten den beiden Gruppen viel über die Geschichte der Stadt erzählen. Gemeinsam besuchten sie die Fuggerei, die älteste Sozialstadt der Welt. Die Tour führte auch durch die kleinen Gassen, vorbei an mehreren UNESCO-Welterbestätten wie z.B. den Lechkanälen. Die beiden Gruppen erhielten auch einige Informationen zu den berühmten Persönlichkeiten der Stadt, wie z.B. Mozart und Brecht. Die Familie Fugger ist eine deutsche großbürgerliche Familie, die eine bedeutende Gruppe europäischer Bankiers war. Auch heute führen sie noch die Fuggerei und besitzen zahlreiche Gebäude in der Fuggerstadt.

Zum Abschluss traf sich die Reisegruppe im WirtsHaus Riegele zum gemeinsamen Abendessen bevor sie um 19:30 Uhr wieder die Heimfahrt nach Tiefenbach antraten.



Am 01.07.2023 fand am Gerätehaus der Feuerwehr Tiefenbach die Prüfung des Basismoduls der Modularen Trappausbildung (MTA) statt.

In 115 theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten wurden die ehrenamtlichen Teilnehmer in den vergangenen Monaten durch ihre Ausbilder auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet.

12 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter der Feuerwehren Ast, Tiefenbach und Zweikirchen nahmen an der Prüfung teil.

Nach der erfolgreichen Beantwortung der schriftlichen Fragebögen mussten die Teilnehmer vor den Prüfern KBM Matthias Wagner, KBM Josef Ness, KBM Florian Baumann, Roland Talmon-Gros, Franz Mutz, Alexander Horn, Jörg Schweigert, Armin Knapp und Bernhard Reithmayer antreten und verschiedene praktische Aufgaben bewältigen. Neben den Themengebieten Fahrzeug- und Gerätekunde, Digital-funk, Knoten und Stiche mussten die Prüflinge auch einen Über- oder Unterflurhydranten in Betrieb nehmen können. KBM Matthias Wagner konnte allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und somit zur Qualifikation Truppmann gratulieren.

Foto: Andreas Rieder



FF Ast

Am 07.07.2023 fand die Leistungsprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Ast statt. Die Prüfung wurde im Anschluss an einen Einsatz in Gleßenbach, wo es einen Flächenbrand von einem Gerstenfeld gab, durchgeführt. Die Prüflinge wurden an sechs Übungsabenden bestens für die vorstehende Prüfung durch den 1. Kommandanten Armin Knapp vorbereitet. Am Prüfungstag gab es drei Gruppen, die unter Leitung der Prüfungskommission bestehend aus Baumann Florian, Ditmer Maximilian und Horn Alexander, verschiedenste Prüfungsinhalte vorzeigten. In der Leistungsprüfung gibt es insgesamt sechs verschiedene Stufen. Alle Stufen waren in der diesjährigen Prüfung vertreten. Vor allem die tolle Jugendarbeit der letzten Jahre machte sich bemerkbar, da sehr viele junge Erwachsene die Stufe 1 (Bronze) absolvierten. Alle Prüfungsteilnehmer legten eine solide Leistung an den Tag. In den Prüfungsinhalten unter anderem im Wasseraufbau lieferten die Prüflinge sehr schnelle Zeiten und vergaßen dabei nicht, den Aufbau sauber und ordentlich zu gestalten. Auch in der Knotenkunde oder der Gerätekunde wurde das Basiswissen jedes Feuerwehrmannes geprüft. Vom Binden eines gelegten Mastwurfes, oder wo man im Ernstfall welches Hilfsgerät im Feuerwehrfahrzeug findet, wurde alles abverlangt. Nach der erfolgreichen Prüfung gab es Grußworte des 2. Bürgermeisters der Gemeinde

Tiefenbach, Lorenz Braun. Dieser dankte allen Teilnehmern für ihre ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft und gratulierte zum Bestehen der Prüfung. Dann erhielten die Teilnehmer für ihre hervorragenden Leistungen die Abzeichen, je nach absolviertem Stufe, durch die Prüfungskommission verliehen. Als Dank und Anerkennung für seine Mühen und Anstrengungen, in der Vorbereitung der Prüflinge, wurde Knapp Armin geehrt und erhielt eine Jacke der Brauerei Wittmann, sowie ein unterschriebenes Gruppenbild aller Teilnehmer überreicht.



v.l. Die Prüfer mit den Prüfungsteilnehmern und dem 1. Kommandanten Armin Knapp und dem 2. Vorstand Martin Hörndl.

FF Mittergolding

Gemeinschaftsübung der Tiefenbacher Gemeindefeuerwehren

Bei der jährlichen Frühjahrs-Gemeinschaftsübung haben die Feuerwehren der Gemeinde Tiefenbach den Ernstfall geprobt und sich zu einer Gemeinschaftsübung getroffen.

Die Einsatzplanung lag in den Händen der Kommandanten der Feuerwehr Mittergolding, Andreas Biberger und Maximilian Steckenbiller. Als Beobachter waren Kreisbrandmeister Florian Baumann und Bürgermeisterin Birgit Gatz vor Ort. Die Familie Möglinger aus Mittergolding stellte ihr Anwesen, einen Vierseithof zur Verfügung. Über einem der großen Stadel wurde eine Rauchentwicklung gemeldet. Die Feuerwehr Mittergolding traf als erste am Brandort ein und übernahm unter Kommandant Biberger die Einsatzleitung. Vor Ort stellte sich heraus, dass drei bis vier Kinder in der Nähe des Stadels





gesehen wurden. Daher lag das Hauptaugenmerk der Übung auf dem Einsatz der Atemschutzgeräteträger und der Personenrettung. Der Aufbau der Wasserversorgung von den Wehren aus Zweikirchen und Mittergolding verlief problemlos. Die Ortsfeuerwehr aus Mittergolding förderte Wasser aus einem Teich neben dem Anwesen und schirmte Gebäudeteile von der Rückseite ab während die Kräfte aus Zweikirchen die Wasserversorgung über einen Unterflurhydranten sicher stellten.

Atemschutztrupps der Feuerwehr Tiefenbach und der Feuerwehr Ast durchsuchten den geräumigen Stadl erfolgreich nach den vermissten Kindern. Zusätzlicher teil der Übung war der „SOS-Notruf“ eines Retters, der ebenfalls geborgen werden musste. Am eingerichteten Sanitätsplatz wurden die Geretteten ärztlich versorgt.

Bei der Schlussbesprechung bedankte sich Bürgermeisterin Birgit Gatz bei den über 50 Feuerwehrleuten für ihr Kommen und das schnelle Zupacken an der Einsatzstelle. Kreisbrandmeister Florian Baumann gab eine kurze Zusammenfassung über den Ablauf dieser Übung und lobte die reibungslose Zusammenarbeit. Der 1. Kommandant Andreas Biberger dankte der Familie Möglinger für die Bereitstellung ihres Anwesens und beendete die Abschlussbesprechung. Bei einer Erfrischung mit Handwürstl und Brezen wurde anschließend der Zusammenhalt der Gemeindefeuerwehren gestärkt.

FF Zweikirchen

Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt

Nach einer Übungsphase im Vorfeld legte eine Löschgruppe der FF Zweikirchen am 22.06.2023 unter den Augen der anwesenden Schiedsrichter, unserer Bürgermeisterin und einigen Zuschauern die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich ab.

Trotz der anhaltend hohen Temperaturen während der Vorbereitung und dem bis dahin heißesten Tag des Jahres zur Abnahme mit 32°C, war die Motivation aller Kamerad:innen ungebrochen und die Zusammenarbeit klappte ausgezeichnet.

Zu Beginn der Prüfung legten die Kameraden Reneé Beimers, Christian Reitmaier, Martin Kaltenbacher und Lisa Kaltenbacher ihre Zusatzaufgaben ab. Im Anschluss daran wurden die Positionen für die weitere Prüfung verlost und die Mannschaft musste ihr Können im Bereich Knoten und Stiche auf Zeit beweisen.

Nachdem der Löschaufbau in der vorgeschriebenen Zeit erfolgreich durchgeführt wurde, musste ein Teil der Mannschaft noch eine Saugleitung kuppeln, wonach die Gruppe die Abnahme erfolgreich bestanden hatte.

Als krönender Abschluss wurden der Mannschaft im Landgasthof Hahn die neuen Abzeichen überreicht und mit einer, durch die Gemeinde gestifteten, Brotzeit der Erfolg honoriert.

Wir gratulieren ganz herzlich:

Stufe 1 – Bronze: Jasmine Kaltenbacher, Georg Hahn

Stufe 2 – Silber: Tom Kaltenbacher

Stufe 4 – Gold Blau: Lisa Kaltenbacher

Stufe 5 – Gold Grün: Martin Kaltenbacher

Stufe 6 – Gold Rot: Reneé Beimers, Christian Reitmaier



TSV Tiefenbach

Rückblick – Ereignisse:

Aufstieg in die Kreisliga

Die 1. Fußballmannschaft des TSV hat den Aufstieg in die Kreisliga geschafft! Mit dem Sieg gegen den SV Ihrerstein am 8. Juni 2023 gelang den Grün-Weißen dieser Überraschungs-Coup. Denn angesichts der Tatsache, dass die Tiefenbacher Kicker noch zu Beginn der Saison auf dem vorletzten Platz standen, war dieses Finale nicht abzusehen. Doch nach dem 7. Spieltag verlief die Saison wie im Traum: 20 Spiele in Folge haben die Fußballer des TSV nicht verloren. In der letzten Partie schließlich genügte ein 1:0, um die Tiefenbacher erneut in die Kreisliga zu katapultieren! Spieler und Fans lagen sich nach diesem Sieg in den Armen und feierten ausgelassen.

Ein großer Dank gilt dem langjährigen Teamkollegen und Trainer Patrick Sudol: Er hat seine Jungs nicht nur beim traurigen Abstieg aus der Kreisliga in der vorherigen Saison begleitet, sondern sie wieder in die Kreisliga zurückgeführt und beim letzten Spiel gegen den SV Ihrerstein sogar den entscheidenden Siegestreffer gelandet! Leider verließ er dann den TSV Tiefenbach aus privaten Gründen. Ihm folgt Karaca Kaan als neuer Trainer nach. Dieser startete mit einer intensi-



ven Vorbereitung, um die Spieler fit für die Kreisliga zu machen. Die Saison startete am 15.7. Wir wünschen Trainer und Team für die kommenden Spiele viel Erfolg!

Fotos: Elfriede Haslauer



Sonnwendfeier 2023

Am Freitagabend, 23.6., begingen rund 400 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tiefenbach die Sommersonnenwende. Der TSV Tiefenbach hatte zu einer gemeinsamen Feier auf dem Sportplatzgelände eingeladen. Mitglieder der Fußballabteilung schenkten Getränke aus und bereiteten verschiedene Speisen am Grill zu.

Nach einer kurzen Rede des 1. Vorstands Christian Danzer eröffneten zwei Jazztanzgruppen, trainiert von Jessica Frank, die Feier. Ihre Darbietungen ernteten viel Applaus.





Anschließend nutzte die 1. Fußballmannschaft des Vereins die Gelegenheit, um offiziell den Aufstieg in die Kreisliga zu feiern, mit dem sie erfolgreich diese Saison abgeschlossen haben. Dazu gratulierte auch Bürgermeisterin Birgit Gatz, die zur Sonnenwendfeier erschienen war. Im Namen der Gemeinde überreichte sie der Mannschaft eine Geldspende, für die sich das Team und die Vorstandshaft herzlich bedankt! Die Spieler verabschiedeten schließlich offiziell den bisherigen Trainer Patrick Sudol und hießen seinen Nachfolger Karaca Kaan herzlich willkommen.

Im Anschluss entzündeten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach das Feuer. Gefeiert wurde noch bis spät in die Nacht.

Fotos: Alexandra Baumüller, Elfriede Haslauer



Minicrosslauf für Kinder und Jugendliche am 1. Juli

Rund 1.500 Kinder aus dem Raum Landshut trafen sich am 1. Juli in Unterneuhäusen (bei Weihmichl). Dort fand wieder einmal der Minicrosslauf statt: ein Spaß-Hindernislauf für Kinder und Jugendliche. Mit dabei waren 20 Kinder, die sich bei der TSV-Jugendleiterin Alex Baumüller für das Team Tiefenbach angemeldet hatten. Sie hatten sichtlich viel Vergnügen beim Laufen, Robben und Klettern über Hindernisse, durch Matsch, Wasser und Schaum – das zeigen die unten stehenden Bilder.

Das Team der Organisatorinnen des Minicrosslaufes schafft es jedes Jahr auf's Neue, ein tolles Event für Kinder und Jugendliche auf die Beine zu stellen, bei dem Spaß an der Bewegung in der Gemeinschaft im Vordergrund steht. An dieser Stelle ein großes Lob und Danke schön für die Organisation!

Der TSV Tiefenbach ist nächstes Jahr gerne wieder beteiligt, wenn es darum geht, ein Team mit Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Gemeinde zusammenzustellen.

Fotos: Alexandra Baumüller, Christian Danzer



Neues aus den Abteilungen

Freizeitsport:

Neu im Angebot: Qi Gong! „Mit Herz und Achtsamkeit“

Ende September 2023 startet ein neuer Kurs im Yoga-Raum des TSV-Sportheims: Qi Gong. Am Donnerstag, 28.9., findet von 9 Uhr bis 10:15 Uhr eine kostenfreie „Schnupperstunde“ statt. Ab dem 5. Oktober bietet Marlies Classen dann jeden Donnerstagvormittag, jeweils von 9 Uhr bis 10:15 Uhr einen fortlaufenden Kurs an (außer in den Schulfreien). Im Laufe der einzelnen Qi Gong-Stunden lernen die Kursteilnehmer/-innen verschiedene Arten des bewegten und stillen Qi Gongs kennen, trainieren so Achtsamkeit und Körperwahrnehmung und harmonisieren durch die Kombination aus Bewegung, Atmung und Vorstellung die Lebensenergie (das Qi). Die langsamen, fließenden Bewegungen im Qi Gong werden sowohl im Stehen als auch im Sitzen praktiziert und sind somit für jede/n geeignet. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Marlies Classen unter Tel. 0160/99 14 87 35. Bei ihr gibt es auch weiterführende Informationen.

Noch Plätze frei! Yoga am Montagmorgen und Vinyasa-Yoga am Donnerstagabend

Immer montags von 8:30 bis 9:45 Uhr bietet Alexandra Baumüller einen Yoga-Kurs zum Aufwachen an. Hier sind noch Plätze frei!

Ebenfalls freie Plätze können in Margarethe Brunners Kurs „Vinyasa-Yoga“ belegt werden. Er findet jeden Donnerstagabend zwischen 19 und 20:15 Uhr statt.

Details zu diesen und weiteren Yoga-Kursangeboten sind zu finden auf der TSV-Homepage unter: www.tsv-tiefenbach.de/?s=yoga

Fußball

Ohne Schiedsrichter ist kein Fußballspiel möglich. Doch leider gibt es immer weniger, die sich als „Schiri“ auf den Platz stellen wollen. Wer sich hier engagieren möchte, meldet sich bitte bei Michael Kapser, per Mail an: michael.kapser@tsv-tiefenbach.de. Er ist auch Ansprechpartner für all jene, die Trainerinnen und Trainer für die Jugendmannschaften des TSV werden möchten.

Tennis:

Viele Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde nehmen das Tennistraining bei Jugendtrainer Markus Poguntke wahr. Es findet regelmäßig samstags statt. In der Erwachsenen-Sparte fehlt hingegen der Nachwuchs. Hier würden sich die Mitglieder der Tennisabteilung über neue Spielerinnen und Spieler freuen. Interessierte dürfen sich gerne bei Norbert Haslauer melden. Tel. 0171/5608925.



Steeldart:

Die Steeldart-Abteilung des TSV freut sich immer über neue Interessierte. Diese sind herzlich eingeladen beim Training vorbeizukommen: immer freitags ab 19.30 Uhr im 1. Stock des TSV Sportheims.

Angebote des TSV im Ferienprogramm

Der TSV Tiefenbach beteiligt sich am diesjährigen Sommerferienprogramm der Gemeinde mit drei Angeboten: Am 4.8. und 8.9. können sich Kinder und Jugendliche im Steeldart versuchen. Am 10.8. findet in der Turnhalle eine Geschicklichkeitsolympiade für Kinder im Kindergartenalter statt. Und am 11.8. bietet Markus Baumüller jungen Fahrradbegeisterten einen Mountainbike-Kurs an.

Alle Infos zum Ferienprogramm sind zu finden auf der Homepage der Gemeinde unter: <https://tiefenbach.feripro.de/programm/17/anmeldung/veranstaltungen>

**Abschließend bedankt sich der TSV-Vorstand
im Namen aller Mitglieder herzlich für die
großartige Unterstützung der Gemeinde
Tiefenbach und die konstruktive
Zusammenarbeit in den vergangenen Monaten!**



VORANKÜNDIGUNG!! GEMEINDE-STOCKTURNIER



Die **Vorrunde** für das Gemeindeturnier des **TSV Tiefenbach** findet am **15. und 16. September 2023** und das **Finale am 23. September 2023** auf der Stockbahn des TSV statt.
Anmeldeschluss 3. September 2023
Anmeldung bei Bernhard Wiefarn.



DJK Ast

Sommerfest 2023

Viel Sport und Spaß

Beste Unterhaltung beim Aster Sommerfest 2023

Auch in diesem Jahr fand wieder das allseits beliebte Sommerfest der DJK Ast statt. An drei abwechslungsreichen Tagen erwartete die Besucherinnen und Besucher am Sportgelände in Ast ein breitgefächertes Sportangebot, Bierzeltbetrieb sowie Live-Musik.

Am Vatertag war nach dem Feldgottesdienst sowie dem Mittagstisch viel Sport geboten, ehe der Höhepunkt des Tages mit dem Kuhfladen-Roulette folgte. Da Kuh Unikat leider keinen Fladen fallen lassen wollte, wurde der Gewinner per Los ermittelt und Stephan Hartl durfte sich über den Preis freuen. Die Band „Ledawix“ sorgte anschließend im Bierzelt für beste musikalische Unterhaltung.

Neben einem abwechslungsreichen Sportprogramm mit Fußball, Walking sowie Showtanz wurde der Vereinsabend am Freitag von der Band „Zammgschuastad“ umrahmt.

Der Abschlusstag stand schließlich ganz im Zeichen des Funino-Fußballturniers der F-Jugenden mit zahlreichen Nachwuchsmannschaften. Auch die Gaudifußballer trugen ein Turnier auf dem Kleinfeld auf, wobei das Team des TSV Kronwinkl das Finale knapp gegen die Aster Gastgeber gewinnen konnte. Nach weiteren sportlichen Programm-punkten fand das Sommerfest bei gemütlichem Beisammensein im Bierzelt seinen Ausklang.

Fußball A-Jugend

Neues Trainergespann und drei „Heimkehrer“

A-Jugend der SG Ast/Kumhausen/Altfraunhofen neu aufgestellt

Nachdem der langjährige Trainer Christian Fent nicht mehr zur Verfügung stand, musste für die A-Junioren der SG Ast/Kumhausen/Altfraunhofen ein neuer Trainer gefunden werden.

Nach intensiven Gesprächen konnten die Verantwortlichen die beiden erfahrenen Coaches Giuseppe Gargano und Pasquale Riccio für die kommende Saison verpflichten. Die beiden waren bisher für den FC Ergolding (B-Junioren Bezirksoberliga) sehr erfolgreich aktiv.

Weiterhin freut sich die Spielgemeinschaft, dass sich neben vielen Eigengewächsen auch vier Spieler (darunter drei „Heimkehrer“) vom SC Landshut-Berg der künftigen A-Jugend angeschlossen haben.

Das Bild zeigt von links: Abteilungsleiter Harald Straßer, Vereinsvorstand Fritz Ruhland, Trainer Giuseppe Gargano, die Spieler Miran Feldmaier, Emeram Vohberger und Quirin Ehrenreich sowie Trainer Pasquale Riccio und Jugendleiter Marcus Koslow (nicht auf dem Bild: Marius Rauch).



Fußball U15

U15-Junioren beschließen Saison 2022/23

Wechsel von der Kreisliga in die Gruppe war guter Schachzug

Im Spieljahr 2022/23 starteten die U15-Junioren (mit einem gemischten Jahrgang) der DJK Ast in der Kreisliga Landshut. Voller Elan

ging man in die Vorbereitung und auch ein Trainingslager auf dem eigenen Sportgelände wurde mit der Mannschaft durchgeführt. 17 Spieler starteten in die neue Saison. Leider konnte aus den Spielen kein einziger Erfolg verbucht werden und somit belegte man den letzten Platz in der Kreisliga. Nach langer Überlegung entschied man sich, in der Winterpause von der Kreisliga Landshut in die Gruppe Vilsbiburg zu wechseln.

Dies war ein guter Schachzug der Verantwortlichen. Hier konnte sich das „Aster Team“ sehr gut behaupten. Nach dem Wechsel stellte sich heraus, dass in der Gruppe eine Spaltenposition erreicht werden konnte.

In den fünf gespielten Punktspielen wurden vier Siege und ein Unentschieden (gegen den Tabellenführer) erreicht. Torschützenkönig wurde Kilian Vilsmeier mit 16 Treffern, dicht gefolgt von Tobi Greif mit 13 Toren.

Während der Winterpause nahm man am Kreispokal teil und erreichte in der Vorrunde einen dritten Platz. Beim Hallenturnier des „Signal Iduna Cups“ in Moosburg wurde man überraschend Turniersieger. Zwei Wochen später konnte ebenso ein weiterer Turniersieg beim SV Kumhausen erzielt werden.



stehend von links: Co-Trainer Bere Goderbauer, Leo Haertlmayr, David Seichter, Tobi Greif, Sebastian Haider, Noah Debnar, Leon Schuh, Samuel Kobl, Christopher Blech, Trainer Dieter Dort

vorne von links: Korbinian Rabauer, Joseph Hartl, Leo Huber, Raul Galbenu-Sambrian, Kilian Vilsmeier, Tobi Biberger, Alessio Sterzenbach

In der Winterpause wurde ein Selbstverteidigungskurs mit dem „World Martial Arts“-Weltmeister Markus Hargesheimer durchgeführt, der sehr gut angekommen ist. Auch seinen WM-Gürtel hatte er im Gepäck und die „Kids“ durften sich mit ihm präsentieren.

Ein besonderer Dank geht hier noch an Stephan Hartl, Hermann Huber und Norbert Rabauer sowie an alle Eltern, die uns in allen Bereichen unterstützen. In der nächsten Saison werden wir in der Gruppe antreten und unser Bestes geben.

Text: Dieter Dort (Trainer)

Fußball F2-/F4-Jugend

F2- und F4-Jugend mit erfolgreicher Frühjahrsrunde

Da sich zum Hallentraining der F2-Jugend im Winter 2022/23 immer mehr Kinder einfanden und am Ende über 20 Kinder das Training besuchten, stand schnell fest, dass neben einer F2- und F3-Mannschaft noch eine vierte F-Jugend gemeldet wird. Nur so war es möglich, allen Kindern die Möglichkeit zu bieten, regelmäßig in der Mannschaft zu spielen. Die Betreuung der F2- und F4-Mannschaften wurden durch Daniel Prinz sowie Heidi und Christoph Rager übernommen. Neben mindestens einer bis teilweise auch zwei Trainingseinheiten pro Woche, waren somit von April bis Anfang Juli bei der F2- und F4-Jugend insgesamt 20 Spiele in der Frühjahrsrunde zu betreuen.



Die F2 spielte dabei gegen die SpVgg Niederaichbach II, den FC Ergolding II, den SV Ohu-Ahrain, die DJK SV Adlkofen und den SV Landshut-Münchnerau II. Insgesamt verlief die Frühjahrsrunde für die Jungs und Mädels der F2 sehr erfolgreich: In den zehn Spielen konnten sie sechs Siege einfahren. Drei Spiele gingen unentschieden aus und lediglich einmal musste das Team als Verlierer vom Platz gehen. Die F2 startet in der nun bevorstehenden Herbstrunde als neue F1.

Die neu gegründete F4 bekam es in der Frühjahrsrunde mit dem SC Landshut Berg III, TSV Kronwinkl II, DJK SV Altdorf III und dem TSV Landshut-Auloh IV zu tun. Sehr erfreulich war dabei der Sieg im Rückspiel gegen den TSV Kronwinkl.

Da ab der F2-Jugend in der neuen Spielzeit auf Mini-Fußball umgestellt wird, starten die Jungs und Mädels der alten F4 ab dem Herbst als F3 ins Mini-Fußball. Die Trainer freut es sehr, dass so viele Kinder ins Training kommen und Spaß am Fußball haben!



Fußball 1./2. Mannschaft

Neues Trainerduo vorgestellt

Andy Bitzer und Stefan Alschinger übernehmen bei der DJK Ast

Die Fußballer der DJK Ast stellen die Weichen für die neue Saison: Ab sofort übernehmen Andreas Bitzer und Stefan Alschinger das Traineramt der Fußball-Herren. Die beiden folgen damit auf Marco Kluge, bei dem sich das Team herzlich für vier gemeinsame Jahre bedankt!

Andy Bitzer wechselt nach vielen Jahren beim TSV Wartenberg zur DJK Ast und wird die Fußballer an der Seitenlinie betreuen. Stefan Alschinger war nach Stationen unter anderem in Buchbach, Geiselhöring und Donaustauf zuletzt mit der Spielvereinigung Landshut in der Landesliga aktiv und wird die DJK Ast an der Seite von Andy Bitzer als spielernder Co-Trainer coachen.

Bei der DJK Ast freut man sich sehr, mit Bitzer und Alschinger zwei Fußball-Fachmänner für das Team gewonnen zu haben, die ihre Erfahrung und Expertise sowohl neben, als auch auf dem Platz einbringen werden.



Das Foto zeigt Andy Bitzer und Stefan Alschinger mit den beiden Abteilungsleitern Harald Straßer und Christoph Mayer sowie Vereinsvorstand Fritz Ruhland.
v.l.n.r.: Fritz Ruhland (1. Vorstand), Harald Straßer (Abteilungsleiter), Andy Bitzer, Stefan Alschinger, Christoph Mayer (Abteilungsleiter)

Glöckerlverein spendet an Indienhilfe

Der Glöckerlverein spendet jedes Jahr für gemeinnützige Zwecke. Für das Jahr 2022 übergaben Vorsitzender Martin Hobmeier, Petra Fuhr-Kraus und Resi Ingerl eine Spende in Höhe von 500 Euro an Agnes Krisch von „Schritt für Schritt- Indienhilfe mit System“. Die Organisation setzt die Spendengelder zur Verbesserung der sozialen Lage bedürftiger Kinder und Jugendlicher in Indien ein. Konkret werden dort Ausbildungsmöglichkeiten in Schule und Beruf geschaffen und gesichert.



Glöckerlverein besucht Bucher Geschichtsboden

Am 25. März dieses Jahres unternahm der Glöckerlverein Tiefenbach einen Ausflug zum Bucher Geschichtsboden nach Buch am Erlbach. Dort wurden wir vom Hausherrn Hans Schneider, dem Gründer, Mentor und Motor des Geschichtsbodens, empfangen. Nach einer kurzen Einführung in die Entstehungsgeschichte des Geschichtsboden reisten wir mittels der sog. „Bucher Zeitmaschine“ innerhalb einer Viertelstunde in die Vergangenheit der Region und konnten so prägende, berührende und teils spektakuläre Begebenheiten komprimiert nacherleben - mitten drin statt nur dabei, wie so schön heißt. Anschließend führte Herr Schneider uns in fast drei Stunden durch sein Archiv und erklärte anhand von Fotos, Gegenständen oder Urkunden, wo sie herkamen und welchen Bezug sie zum Geschichtsboden

haben. Dabei fiel ihm fast zu jedem Gegenstand eine lustige Begebenheit ein. Wenn er über Lokalgeschichte spricht, ist das Historienkabarett. Er doziert nicht wie ein Historiker, sondern bringt seine Zuhörer mit vielen Anekdoten zum Lachen. Herzstück des Neuen Geschichtsboden bilden Archiv und Sammlungen des Heimatforschers Hans Schneider, der das Leben seiner Region in ungeheurer Tiefe dokumentiert hat. Über Jahrzehnte hat er sorgfältig zusammengetragen, was sonst allzu leicht vergessen worden wäre. Für den Glöckerlverein Tiefenbach war dieser Nachmittag im Bucher Geschichtsboden sehr kurzweilig, aber trotzdem sehr informativ und aufschlussreich und so mancher bekundete, dass er sich privat noch einmal einen intensiveren Besuch des Geschichtsboden vorstellen könne.

Abschließend bedankte sich Vorstand Martin Hobmeier mit einer kleinen Spende für den Geschichtsboden bei Hans Schneider für die Führung. Eine Einkehr auf der Heimfahrt war für die Beteiligten obligatorisch.



Glöckerlverein entfernt letzten Maibaum

Der Glöckerlverein verabschiedete sich am 13. April 2023 von seinem letzten Maibaum, den der Verein in Eigenregie aufgestellt hat. Mit dieser Aktion endet eine über 30 -jährige Tradition, in der der Verein alle 4 Jahre einen Maibaum am Feuerwehrplatz aufgestellt hat. Aus versicherungstechnischen Gründen einerseits und der Altersstruktur der Mitglieder andererseits geschuldet, kann der Verein aus eigener Kraft keinen Maibaum mehr aufstellen. Gleichzeitig änderte sich auch der Ort für den Platz des Maibaums. Seit Bestehen der Ortsmitte soll ein Maibaum den Platz zwischen Restaurant und Apotheke verschönern. Dies wurde bereits heuer sehr erfolgreich mit Unterstützung des Gastwirts und der örtlichen Vereine in die Tat umgesetzt.



Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach

Kino - Kino –

Vergangenes auf Film gebannt



Die Idee „Kino - Kino“ kommt gut an. Das zeigen die überaus hohen Besucherzahlen an den beiden bisher stattgefundenen Filmtagen. Die Großleinwand im „LA vie“ macht das Kinoerlebnis perfekt, selbst die Sitzplätze sind mindestens so bequem wie echte Kinosessel.

Öffentlich zeigt der Kulturkreis ein paarmal im Jahr „Heimatfilme“ aus der Gemeinde und Umgebung. Die Darsteller sind dabei keine Schauspieler, es sind die Menschen aus dem Dorf. Gemeinsam wird zurückgeschaut auf Gewesenes, auf Traditionen, die langsam am Verschwinden sind und noch vor ein- zwei Generationen an der Tagesordnung sowie als Tradition gelebt wurden.

Seit mehr als 30 Jahren hat die Tiefenbacherin Elfriede Haslauer in Film und Bild das Brauchtum, weltliche Geschehnisse und regionale Highlights festgehalten. Sehenswerte Filme sind entstanden, die Themen variieren. Die Filmabende finden abends statt. Aber ausgewählte Videos sollen auch nachmittags bei den Seniorentreffen gezeigt werden, das geschieht in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Als nächsten Film und auf Wunsch vieler Gemeindebürger wird Mitte August der im vergangenen Jahr entstandene Streifen „40 Jahre Pfarrer Gabrüschi in Ast“ zu sehen sein. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Der Eintritt ist immer frei und Interessierte jeden Alters sind herzlich willkommen.

BDS-Ortsverband Eching-Tiefenbach-Buch

Unser Ortsverbandsvorsitzende, H. Arne Claßen wurde zum neuen Bezirksvorsitzenden gewählt. Als einer seiner Stellvertreter und weiteres Vorstandsmitglied wurde Frau Sieglinde Bayersdorfer im Bezirk gewählt. Am 25. Mai versammelten sich die Mitglieder des BDS Bezirks Niederbayern (Bund der Selbständigen Bayern) zur Bezirksversammlung und Neuwahlen. Nach den Wahlen gab es Einblick in die

Bezirksarbeit: Das breitgefächerte Spektrum an Aktivitäten umfasst unter anderem Gewerbeschauen, Akademien für Auszubildende sowie Netzwerk-Veranstaltungen, bei denen hochkarätige Referenten aus Wissenschaft, Praxis und Politik auftreten. Ein großes Bestreben der neuen Vorstandschef ist unter anderem die enge Zusammenarbeit der Ortsverbände und eine intensive Vernetzung der Mitglieder in der Region. www.bds-bayern.de.

KLJB Ast – Aster Landjugend auf Bayernerkundung

Den Main und die Weinberge am Ufer im Blick, Sonnenstrahlen auf der Nase und Rufe für den Ruderrhythmus im Ohr – diese Eindrücke vom Sommerwochenende der KLJB Ast werden den Mitgliedern noch lange in guter Erinnerung bleiben. 14 Jungs und Mädels machten sich im Juni auf den Weg nach Geiselwind in Unterfranken und konnten bei bestem Wetter eine Kajaktour auf dem Main genießen. Eine Rast im Biergarten und eine Abkühlung im Fluss durften dabei natürlich nicht fehlen. Fazit eines Mitglieds: „Aiso dahoam is' zwar am scheenst'n, aba do is ehrlich aa schee!“



Die nächste Aktion, um die Schönheit unserer Heimat aktiv zu erleben, ist bereits in Planung: am 23.09. pilgern wir von Ast nach Altötting und möchten Sie ganz herzlich einladen, mitzukommen. Hierzu findet am 16.08. um 19 Uhr ein Infoabend im Pfarrheim in Ast statt, bei dem Sie alles Weitere zu Start, Einstiegsmöglichkeit zur Kürzung der Strecke etc. erfahren. Außerdem würden wir uns freuen, wenn Sie an folgenden Tagen ein Kreuzchen in Ihrem Kalender machen:

SAVE THE DATE:

27.08. ab 11 Uhr: Bildersuchwanderung
08.09. ab 19 Uhr: Weinfest
in der Turnhalle in Tiefenbach

Schützenverein Edelweiß Zweikirchen

Jubiläumsfeier im nächsten Jahr wirft ihre Schatten voraus

Der Festausschuss des Schützenvereins Edelweiß Zweikirchen unter der Führung des 1. Schützenmeisters Harald Straßer ist schon mitten in den Planungen und der Organisation der dreitägigen Jubiläumsfeierlichkeiten von 07.06.-09.06.2024.

In mehreren Festausschusssitzungen arbeitet der Verein aktuell an einem abwechslungsreichen Programm, welches unter anderem eine Zeltparty am Freitag, ein Böllertreffen mit Live-Musik und Bierzeltbetrieb am Samstag sowie einen feierlichen Festsonntag beinhaltet.

Als erstes sichtbares Zeichen wurden vor kurzem die Begrüßungstaferl aufgestellt: Eines von Ast kommend, ein zweites von Hachelstuhl kommend sowie ein drittes von Kumhausen kommend. Dabei wurden die Vorgaben des Landkreises (Kreisstraße) und der Gemeinde Tiefenbach (Gemeindestraße) eingehalten.

Das Bild zeigt den Festausschuss am Begrüßungstaferl von Ast kommend.



Offenes Astwerk

„Chor intensiv“-Tage für die Astwerk-Spatzen

Am ersten Maiwochenende fand die Chorfreizeit statt. Das „Felshaus“ in der Wittibsmühle/Wang war erfüllt von Klang und Rhythmus. Aufgrund des riesigen Zuspruchs der Kinder wurden erstmals zwei Gruppen gebildet, um niemanden abweisen zu müssen.

Jeweils zwei Tage lang probten die Mädchen und Jungen zwischen 8 und 11 Jahren für ihr Sommerkonzert am 20. Juni. Doch auch für Spaß und Spiel hatten sie genügend Zeit zur Verfügung. Ein Höhepunkt war, sich ein eigenes Rhythmusinstrument, das sogenannte „ToRoBäng“, bauen und darauf das neu gelernte Lieblingslied begleiten zu dürfen.

Die Chorfreizeit wurde im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert.



Kwela, Kwela! – Die Erfolgsstory geht weiter

In den benachbarten Gemeinden und bis nach Landshut hat sich unser Jubiläumsmusical „Kwela, Kwela!“ herumgesprochen. Da im Landshuter KOENIGmuseum die Sammlung afrikanischer Masken des Künstlers Fritz Koenig ausgestellt wurde, kam dort die Idee auf, thematisch passend die junge Musicaltruppe des Astwerks zu einem Gastspiel einzuladen.

Wegen der großen Nachfrage wurde die Aufführung einige Wochen später sogar wiederholt.

Das Sahnehäubchen bei der Aktion war, dass das Regionalfernsehen Niederbayern TV einen ansprechenden Bericht von der Aufführung veröffentlicht hat. Mit freundlicher Genehmigung des Senders dürfen wir diesen im Youtube-Kanal der Astwerkspatzen zur Verfügung stellen.

Die voraussichtlich letzte Vorstellung von Kwela, Kwela! wird am 22. September in Buch a.E. stattfinden.



Designed by bigfx / Freepik

Sommerkonzert der Astwerkspatzen

Mit einer Rekordbeteiligung von 90 jungen Sängerinnen und Sängern hielt der Kinderchor im Pfarrheim Ast sein Sommerkonzert ab. Die hohen Temperaturen vermochten weder die Konzentration noch die Singfreude der Fünf- bis Elfjährigen zu schmälern. Völlig ohne

Patzer nahm der Chor sein begeistertes Publikum im voll besetzten Saal mit auf eine musikalische Reise über fünf Kontinente. Mit sichtlichem Stolz präsentierten die Sängerinnen Lieder mit bis zu vier Stimmen sowie ein eigens arrangiertes afrikanisch-grooviges Rhythmusstück.



36. Interkulturelle Wochen in Stadt und Landkreis Landshut

Neue Räume

Unter dem Motto „Neue Räume“ werben wir im Rahmen der 36. Interkulturellen Wochen für ein respektvolles und gleichberechtigtes Miteinander.

Viele Menschen kommen als Arbeitskräfte, Studenten und Geflüchtete aus dem Ausland hierher und möchten heimisch werden. Um



ihnen das Ankommen und das Hineinwachsen in die Gesellschaft zu ermöglichen, braucht es Räume der Begegnung in Betrieben, Schulen, Vereinen und Gemeinden. Deutschland hat als Einwanderungsland, eine besondere Verantwortung, Vielfalt zu fördern und interkulturelles Zusammenleben zu ermöglichen.

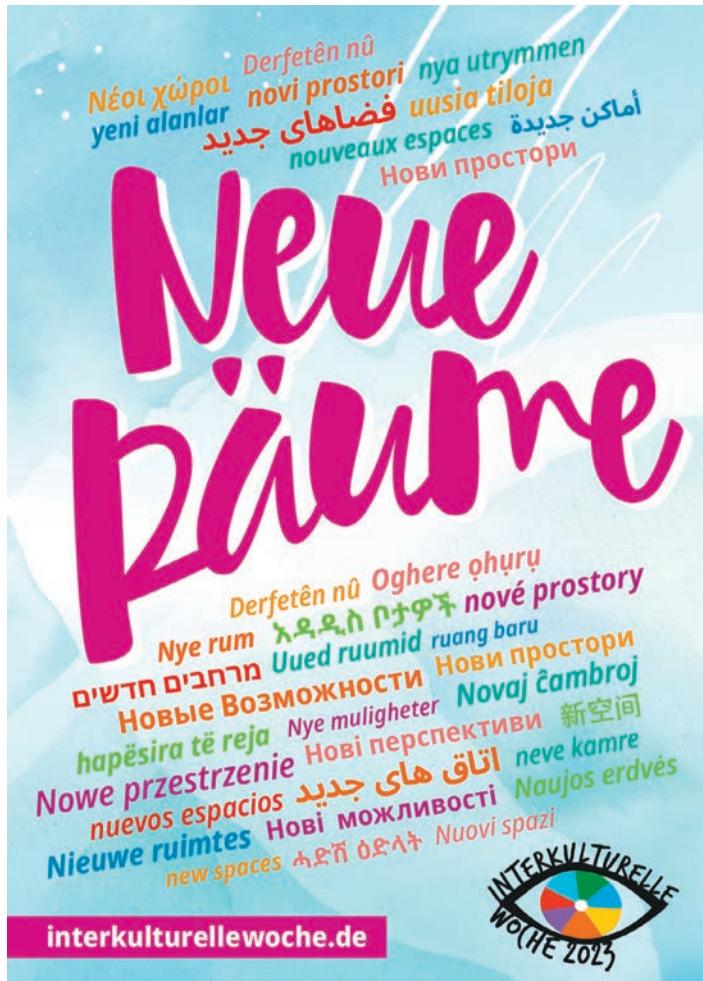
Mit den Interkulturellen Wochen möchten wir die Zivilgesellschaft stärken und neue Räume schaffen, um Informationen auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam zu feiern. An der Organisation der Interkulturellen Wochen beteiligen sich über 30 Organisationen, darunter einige Migrantengruppen, die keine eigenen Räume haben, um ihre Projekte umzusetzen und mit der Mehrheitsgesellschaft in Kontakt zu treten.

Wir danken allen, die sich für neue Räume engagieren!

Das Programm der 36. Interkulturellen Wochen ist ab Ende August unter www.landshut-interkulturell.de zu finden.



Organisation+Kontakt: **Haus International**
Verband für Interkulturelle Begegnung, Bildung
und Beratung e.V. Orbankai 3 | 84028 Landshut
Telefon (0871) 31947480 www.haus-int.de



Save the Date – Präventionsveranstaltung

„Gefangen im Netz“

Zur Prävention von Cybergrooming bieten die Kommunale Jugendarbeit der Stadt und des Landkreises Landshut gemeinsam eine Veranstaltungsreihe im Herbst 2023 an.

Bei Cybergrooming handelt es sich um das Anbahnen von Kontakten zu Minderjährigen mit dem Ziel, diese virtuell oder real sexuell zu missbrauchen.

Im Rahmen der Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen, den Film „Gefangen im Netz“ gemeinsam und kostenlos anzusehen.

Gezeigt wird die FSK-16-Version an ausschließlich volljährige Personen.

Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es Gesprächsangebote mit Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen. Hierbei können die Inhalte des Films, sinnvolle Regeln zur Internetnutzung oder ähnliches thematisiert werden.

Termine und Ablauf:

- 24.10.2023 im Kinopolis Landshut (mit Voranmeldung unter jugendschutz@landshut.de)
- 08.11.2023 im Cineplex Vilsbiburg (ohne Voranmeldung, ohne Platzgarantie)
- 16.11.2023 in der Aula der GMS Rottenburg (ohne Voranmeldung, ohne Platzgarantie)
- Kostenloser Einlass an allen Terminen
- Einlass ab 18:00 Uhr
- Beginn der Veranstaltung um 18:30 Uhr

Details zu den Veranstaltungen finden Sie unter
<https://jugendschutz-lala.de/termine/herbst-2023>



Hinweis

Das Landratsamt Landshut mit dem Kreisjugendamt in Altdorf, den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg und Vilshiburg sowie die Tiefbauverwaltung in Rottenburg, die Bauhöfe in Rottenburg und Vilshiburg, die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg, die landkreiseigenen Bauschuttannahmestellen Geisenhausen/Feuerberg und Inkofen und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilshiburg

am Mittwoch, den 20. September 2023

wegen des stattfindenden Betriebsausfluges **geschlossen**.

Die Naturschutzbehörde des Landratsamtes Landshut sucht ehrenamtliche Biberberater (m/w/d)

Nicht ohne Bewunderung nennt man ihn den „Baumeister der Natur“ – gemeint ist der Biber. In Unterscheidung zu anderen Tierarten sucht sich der Biber keine Gebiete, die sich als Lebensraum eignen, sondern gestaltet die Natur nach seinen Bedürfnissen. Der Fleiß und die Beharrlichkeit, die der Biber bei der Gestaltung seines Lebensraums an den Tag legt, sind einerseits bewundernswert und andererseits entstehen daraus die Konflikte mit den Menschen, wenn beispielweise Felder überflutet, Bäume angenagt und Ufer unterhöhlt werden.

Die Berater sollen vor Ort als direkte Ansprechpartner für die Betroffenen in Problem- oder Konfliktfällen dienen.

- Voraussetzung für das Amt als ehrenamtliche Biberberaterin oder Biberberater ist die Liebe zur Natur und das Interesse für die faszinierende Lebenswelt des Bibers. Das Vorhandensein des Jagdscheins ist nicht erforderlich, wohl aber die körperliche Fitness für die regelmäßige Begehung der Biberreviere.
- Grundlage für die Tätigkeit ist eine einwöchige Ausbildung bei der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege – hierbei werden die Grundlagen für die Beratungstätigkeit vermittelt, die bei der Arbeit vor Ort und im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen vertieft werden können.
- Biberberaterinnen und Biberberater erhalten eine jährliche Ehrenamtspauschale, die je nach Größe des betreuten Gebiets gestaffelt ist (maximal 1050 €); außerdem werden bestimmte Aufgaben mit Stundensätzen vergütet. Ferner werden die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung gefahrenen Kilometer mit einem Kilometersatz vergütet.
Wenn Sie Interesse an einer Tätigkeit oder Nachfragen als ehrenamtlicher Biberberater haben, wenden Sie sich bitte an:
Frau Blümm, Telefon: 0871 / 408 – 4135 oder
E-Mail an katharina.bluemm@landkreis-landshut.de
Frau Schönwetter-Blum, Telefon: 0871 / 408 – 4136 oder
E-Mail an leonie.schoenwetter-blum@landkreis-landshut.de



Kleine Komödie Kumhausen e.V.

Meine Frau bin ich

Lustspiel in drei Akten von Andrea Döring

Premiere: am Samstag, 07.10.2023 19:30 Uhr

Vorstellungen: am Freitag, 13.10.2023 19:30 Uhr

am Samstag, 14.10.2023 19:30 Uhr

am Freitag, 20.10.2023 19:30 Uhr

am Samstag, 21.10.2023 19:30 Uhr

am Freitag, 27.10.2023 19:30 Uhr

am Samstag, 28.10.2023 19:30 Uhr

am Samstag, 04.11.2023 19:30 Uhr

am Sonntag, 05.11.2023 14:30 Uhr

am Samstag, 11.11.2023 19:30 Uhr

Mitwirkende: Diana Englsberger, Christa Grandlich, Christian Gruber, Klaus Marschner, Franziska Riedl, Ralf Ringlstetter, Fabian Schinner, Sandra Schwertl, Romana Schwierz, Jens Uwe Springer und Sabine Wiedemann

Regie: Sandra Schwertl und Christian Gruber

Souffleusen: Birgit Luginger und Michaela Gruber

Wo: Landgasthof Hahn
Dorfstraße 11
84184 Zweikirchen (Gemeinde Tiefenbach)

Kartenvorverkauf am 25. September und 05. Oktober 2023, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Landgasthof Hahn in Zweikirchen
Vorbestellungen per Email theaterkumhausen@gmail.com oder telefonisch / per WhatsApp unter 0176/93126778. Weitere Infos unter www.theater-kumhausen.de.
Bitte beachten Sie: Bei Platzreservierungen müssen die Eintrittskarten 1/2 Stunde vor der Aufführung abgeholt werden. Der Eintrittspreis beträgt 13 €.

Wasser sparen durch kluges Gießen

Vor allem in der warmen Jahreszeit benötigen Pflanzen und Aussaat ausreichend Wasser. Es lohnt sich, darauf zu achten, wann und wo man gießt, damit die Gewächse optimal und zugleich sparsam versorgt werden. Davon profitiert nicht nur der eigene Geldbeutel.

Wer den Rasen höher stehen lässt oder sogar im Frühjahr eine Blumenwiese anlegt, kann deutlich an Wasser sparen. Das Grün schützt den Boden vor direkter Sonneneinstrahlung, so wird die Feuchtigkeit besser gespeichert. Nur in den ersten Wochen nach der Ansaat benötigt die Wiese Wasser.

Sammeln Sie Regenwasser – beispielsweise in einer Regentonne – die Ihnen kostenloses Gießwasser liefert, das viele Pflanzen sogar besser vertragen als Leitungswasser! Tendenziell ist es besser, in der Früh oder am Abend zu gießen, am besten mit einer Gießkanne oder Tropfschläuchen, damit sich die Erde richtig vollsaugen kann. So gelangt das Wasser auch zu den Wurzeln, die tiefer im Boden liegen.

Ideal für Balkon oder Garten sind unterschiedliche Pflanzenarten, die sich gegenseitig Schatten spenden und das Wasser binden. So entsteht ein Mikroklima, das letztendlich auch dafür sorgt, dass wenig Wasser verdunstet. Ein naturnaher Garten ist nicht nur pflegeleicht, sondern bietet auch Insekten und anderen Tieren Raum und Nahrung. Viele standorttypische Stauden kommen mit trockenen, nährstoffarmen Böden klar. Falls die Pflanzen bei großer Hitze doch mal Wasser benötigen, nutzt man am besten das aufgefangene Regenwasser zum Gießen.



Für unser gemeindliches Kinderhaus suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n



Erzieher/pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Vollzeit (39 Wochenarbeitsstunden)

Zukunftsgestalter*innen – Sandburgenbauer*innen – Zwerenzähmer*innen –
Türmchenbauer*innen – Pfützenspringer*innen gesucht!

Das erwarten wir:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/Fachkraft/Kinderpfleger (m/w/d)
- Liebe zum Beruf, Leidenschaft und ein großes ❤ für Kinder
- Freude an der Teamarbeit und aktiver Mitgestaltung
- hohe fachliche Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Zuverlässigkeit
- Kreativität und Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen

Das erwartet Dich:

- ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- ein familienfreundlicher Arbeitgeber
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- eine tolle Umgebung für Spaziergänge mit den Kindern und ein wunderschöner Arbeitsplatz
- eine Frischeküche mit unserem eigenen Koch, der täglich für die Kinder und Pädagogen aus regionalen Produkten kocht

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD und den persönlichen Voraussetzungen, einschließlich der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schicke Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) bitte bis **spätestens 31.08.2023** an
die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstraße 42, 84184 Tiefenbach, Telefon 08709/9211-15
E-Mail: gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de.

Auskunft erteilt Fr. Roth (Leitung Kinderhaus Bachstrolche, Tel. 08709/9437418).

Die Gemeinde Tiefenbach (4.100 Einwohner) im Landkreis
Landshut sucht zum **01.09.2024** einen



Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K)

Du durchläufst eine qualifizierte und anspruchsvolle 3-jährige Ausbildung, bei der Du vielfältige, spannende und herausfordernde Aufgabengebiete kennenzulernen hast. Die Ausbildung erfolgt im dualen System, dabei findet der praktische Teil der Ausbildung im Rathaus und der theoretische Teil in der Berufsschule und Bayer. Verwaltungsschule statt.

Anforderungen:

- Mittlerer Schulabschluss oder qualifizierter Mittelschulabschluss
- Spaß und Freude an der Arbeit mit und für die Bürgerinnen und Bürger
- Interesse an rechtlichen Zusammenhängen und Verwaltungstätigkeiten
- Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Tarifgerechte Bezahlung
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Sonderzahlungen nach dem TVöD
- Jobrad
- Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei entsprechender Eignung)

Du möchtest ein Teil unserer modernen und dienstleistungsorientierten Behörde werden?

Dann sende bitte Deine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Schulzeugnisse/Abschlusszeugnis sowie ggf. Praktikums- oder Arbeitszeugnisse) bis **spätestens 31.12.2023** an die Gemeinde Tiefenbach, Hauptstr. 42, 84184 Tiefenbach, E-Mail: angela.wibrow@tiefenbach-gemeinde.de, Telefon: 08709/9211-29. Auskunft erteilt Frau Wibrow.

Die Gemeinde Tiefenbach (4.100 Einwohner) im Landkreis Landshut stellt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Assistenz der Bürgermeisterin und der Geschäftsleitung (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit ein.



Wir suchen eine kommunikationsstarke Persönlichkeit, die mit viel Freude am Umgang mit Menschen und Organisationstalent die täglichen Herausforderungen an der zentralen Stelle des Rathauses managt.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Allgemeine administrative und organisatorische Sekretariatsaufgaben (Telefonvermittlung, Schriftverkehr, Postein- und -ausgang, Zuarbeit Bürgermeisterin und Geschäftsleitung)
- Pflege Homepage
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vor- und Nachbereitung von Besprechungen (Organisation, Einladung, Erstellen von Präsentationen)
- Organisation von diversen Festen, z.B. Ehrungen, Einweihungsfeiern
- Aktenführung und Dokumentenverwahrung
- Allgemeine organisatorische Aufgaben

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenen Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (VFA-K) oder Verwaltungsfachkraft (BL I) oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung mit EDV-Programmen der AKDB und MS Office Produkten
- bürgerfreundliches Auftreten
- selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Erfahrungen in der Kommunalverwaltung und im Sekretariatsbereich
- gute und sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei gleitender Arbeitszeit
- Eingruppierung nach dem TVöD und den persönlichen Voraussetzungen, einschließlich der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet an einem modernen Arbeitsplatz
- Fachbezogene Fortbildungsmöglichkeiten
- Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt, Jobrad sowie betriebliche Altersvorsorge (Entgeltumwandlung)

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten Teil unsers Teams werden?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **spätestens 31.08.2023** an die Gemeinde Tiefenbach, Personalamt, Hauptstr. 42, 84184 Tiefenbach oder per Mail an gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de. Auskunft erteilt Frau Wibrow unter Tel. 08709/9211-29.



BAUMGESCHENK

Das Jobportal Yourfirm.de hat für

Gemeinde Tiefenbach

3 Bäume

gepflanzt.

Bäume sind echte Klimaschützer, denn sie filtern das Treibhausgas CO₂ aus der Luft und speichern es in ihrem Holz.

Die Deutschen gehen im Schnitt alle zwei Wochen im Wald spazieren. Offensichtlich haben wir eine enge Verbindung zu diesem einzigartigen Lebensraum. Wälder reinigen unser Wasser und unsere Luft. Sie sind Orte der Erholung und Heimat vieler Tier- und Pflanzenarten.

Die von uns gepflanzten Bäume tun noch in vielen Jahrzehnten Gutes für Menschen, Tiere und das Klima – diese Baumurkunde gehört sicher zu den nachhaltigsten Geschenken, die Sie je bekommen haben!

Dr. forest. Henriette Lachenit
Vorstandsvorsitzende

Bergisch Gladbach, 7/6/2023